

tischtennismagazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

3/2003

TTVN Vereinskongress 2003

Entdecke die Chancen!



Tischtennis in
Niedersachsen



vom 17. - 18. Mai 2003

im Holiday Inn Hannover

Meldeschluss 31.03.2003

JOOLA®

**schöler
micke**

Für alle engagierten Vereinsführungskräfte der
Mitgliedsvereine des TTVN und anderer TT-Fachverbände

Deutsche Meisterschaften in Bielefeld	3
Norddeutsche Meisterschaften Damen und Herren in Bremen	5
Landes-Einzelmeisterschaften der Senioren in Hagen a.T.W.	7
Verein zur Förderung des Tischtennissports in Niedersachsen	9
TTVN-Beirat tagte in Walsrode	10
Aus den oberen Spielklassen	11
Amtliche Mitteilungen (TTVN-Terminplan)	13
Vereinservice aktuell - 1. TTVN-Vereinskongress	15
Aus den Bezirken	
Braunschweig	19
Hannover mit Kreisverband Holzminden	23
Lüneburg	25
Weser-Ems mit Kreisverbänden Emsland, Friesland, Oldenburg-Land und Osnabrück-Land	26
Terminübersicht	30

„Beim Aufschlag Kopfstand machen“

Vielleicht wäre das die Lösung, um endlich die leidige Diskussion über einen „entschärften und regelgerechten“ Aufschlag zu beenden - und damit die tischtennisspielende Basis endgültig zu vergraulen. Denn „Trickaufschläge“ würde es nicht mehr geben...

Wenn es nach dem DTTB- Antrag bei der ITTF geht, soll ab der Herbstserie nun der Aufschlag 50 cm hochgeworfen werden oder über Kopfhöhe geworfen werden. Eigentlich eine sinnvolle Regelung, denn wer ärgert sich manchmal nicht, wenn der Aufschlag regelwidrig zum Punktgewinn des Gegners führt. Nur - es wurde in kürzester Zeit schon einmal sehr viel verändert. Vielleicht auch zuviel für den einzelnen Spieler. Die Zählweise wurde umgestellt (China beantragt gerade bei der ITTF die Rücknahme der 11er-Regel...!), die Tischtennisbälle wurden größer, der Aufschlag schon einmal verändert und nun wieder. Die Basis wurde nicht gefragt. Nicht einmal be-

fragt. Dabei wird es gerade diese treffen, denn die Umstellung eines (jahrzehntelang) geübten Aufschlags stellt viele Spieler gerade unterer Spielklassen vor nicht ganz geringe Probleme. Die (bezahlten) Bundesligaspieler werden das wohl noch schaffen... Im Seniorenbereich, aber nicht nur dort, ist schon jetzt absehbar, dass viele Spieler auch bei gutem Willen und Trainingsfleiß eine Menge Fehlauftschläge produzieren werden. Sicherlich musste die alte Regel verändert werden, denn die so genannten „Trickaufschläge“ führten zu Verzerrungen im Spiel. Längere und nachvollziehbarere Ballwechsel sollen ja den TT-Sport attraktiv machen und besser in der Öffentlichkeit darstellen.

Aber warum prüft man nicht eine Regel zuerst richtig durch, fragt zumindest bei der Basis stichprobenartig nach und ändert dann die bestehende Regel so ab, dass diese dann Bestand hat und nicht gleich wieder verändert werden muss. Das gäbe den Spielern eine gewisse Sicherheit und führte nicht zu laufenden Regeländerungen. Denn wer passt sich schon laufend

gerne neu an? Veränderungen, soweit nötig, ja, dann aber durchdacht und dauerhaft. Wenn man das beim DTTB oder höheren Gremien nicht schafft, muss nachgefragt werden, ob er denn sein Geld noch Wert ist, schließlich zahlt auch der TTVN fast 50% seiner eigenen Mittel an den DTTB.

Torsten Scharf

TTVN
Vereinskongress
2003
Entdecke die Chancen!



vom 17. - 18. Mai 2003
im Holiday Inn Hannover
Meldeschluss 31.03.2003

Für alle engagierten Vereinsführungskräfte der Mitgliedsvereine des TTVN und anderer TT-Fachverbände

71. Nationale Deutsche Meisterschaften Damen und Herren

Niedersachsens Teilnehmer blieben ohne Medaille

Nach Bielefeld angereist waren 64 Damen und 64 Herren, um sich bei den Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren ins Tischtennis-Rampenlicht zu spielen. Für einige Aktive könnte dies der letzte Auftritt bei einer Deutschen Meisterschaft gewesen sein, wenn die Pläne des DTTB, das Teilnehmerfeld zu verkleinern, von den Verbänden getragen und umgesetzt werden.

Eine Medaille konnten die niedersächsischen Teilnehmer dieses Jahr leider nicht erringen, sowohl im Herren-Doppel als auch im Mixed verfehlten unsere Aktiven dieses Ziel aber nur ganz knapp. Dennoch kann man mit dem Auftreten und Abschneiden zufrieden sein, bei realistischer Einschätzung der Leistungsstärke konnte einfach nicht mehr erwartet werden.

Damen-Einzel:

Insgesamt sechs Damen aus Niedersachsen gingen in Bielefeld an den Start, darunter mit Svenja Obst (TSV Steinbergen) und Christina Lienstromberg (TuS Glane) auch zwei hoffnungsvolle Nachwuchsspielerinnen, die noch bei den Mädchen startberechtigt sind und denen sicherlich die Zukunft gehören wird. Absagen musste leider mit Jessica Wirdemann (TuS Glane) eine weitere junge Spielerin, die grippegeschwächt gar nicht erst nach Bielefeld anreiste. Sowohl Svenja Obst, die gegen Petra Beck (SV Böblingen) erfolgreich war, als auch Christina Lienstromberg, die Bianca Dahlke (Kaltenkirchener TS) sicher in fünf Sätzen bezwang, erreichten die 2. Runde. Hier war zwar für beide Endstation, dennoch dürfen sie mit ihrem Auftritt in Bielefeld nicht enttäuscht sein. Svenja zog in der 2. Runde gegen die ehemalige Niedersächsin Sonja Busemann (TTC Spich) den Kürzeren, bot dabei aber einen großen Kampf und zwang die Favoritin in den siebten Satz, wo

Svenja dann 6:11 unterlag. Christina musste in der 2. Runde die Überlegenheit der TOP-12-Siegerin bei den Mädchen, Katharina Schneider (TSV Schwabhausen), anerkennen und konnte bei der Fünf-Satz-Niederlage nur den zweiten Satz für sich entscheiden. Etwas überraschend war das Turnier für Nicole Meyer (TuS Glane) bereits in der 1. Runde beendet. Gegen Nicole Schrödter (VfL Tegel) hatte man ihr gute Siegchancen ausgerechnet, die Berlinerin wuchs aber über sich hinaus und gewann mit 4:2 Sätzen. Sicher in die 2. Runde kam dagegen Nina Tschimpke (TuS Glane), die beim Vier-Satz-Erfolg gegen Lisa Veters (SV Werder Bremen) nie ernsthaft gefordert wurde. Neben Tschimpke starteten damit in der 2. Runde auch noch die dort gesetzten Sabine Linne-

meyer (TuS Glane) und Ilka Uhrlandt (TSV Kirchrode). Völlig überraschend schaffte die norddeutsche Meisterin Sabine Linnemeyer den Sprung in die 3. Runde nicht und unterlag der Saarländerin Nikola Neu (TTSV Fraulautern) relativ glatt in sechs Sätzen. Besser lief es für Ilka Uhrlandt, die nur im letzten Satz Probleme gegen Claudia Walero-wicz (TTSV Fraulautern) hatte, sich aber ohne Satzverlust für die 3. Runde qualifizierte. Dies gelang auch Nina Tschimpke, die zwar die ersten beiden Sätze abgeben musste, dann aber ein Mittel gegen Desiree Czajkowski (NSC Watzenborn-Steinberg) gefunden hatte und die nächsten vier Sätze für sich entschied. Gegen die Abwehrspielerin Irene Ivancan (TuS Bad Driburg) war dann aber für Tschimpke Endstation. Zwar verliefen alle fünf Sät-

ze relativ ausgeglichen, jeweils gegen Satzende hatte aber Ivancan die besseren Bälle und zog damit in das Achtelfinale ein. Das schaffte auch Ilka Uhrlandt, die gegen Alexandra Urban (SV Böblingen) nach verlorenem ersten Satz überzeugte und mit 4:1 erfolgreich blieb. Leider blieb die ganz große Überraschung im Achtelfinale aus, wo Ilka gegen die Nationalspielerin Tanja Hainhofmann (TV Busenbach) den zweiten Satz gewann, danach aber die Überlegenheit ihrer Gegnerin anerkennen musste. Damit war unser Verband im Viertelfinale nicht mehr vertreten und konnte nur noch als Zuschauer verfolgen, wie Olga Nemes (Postas Budapest) in einem hochklassigen Finale Nicole Struse (FSV Kroppach) niederkämpfte und damit Deutsche Meisterin wurde.

Damen-Doppel:

Dieser Wettbewerb verlief aus niedersächsischer Sicht alles andere als optimal, mussten doch sämtliche Paarungen mit Ausnahme der Zufallskombination Christina Lienstromberg/Linda Becker (GSV Fröndenberg) bereits in ihrem ersten Spiel die Segel streichen. Spannend machten es dabei aber zumindest Ilka Uhrlandt und Nicole Meyer, die gegen Sonja Busemann/Ying-Ni Zhan (TTC Spich/SC Bayer 05 Uerdingen) immerhin den Entscheidungssatz erreichten, diesen aber nicht für sich entscheiden konnten. Zwar in drei engen Sätzen, letztlich aber ohne Satzgewinn verabschiedeten sich Svenja Obst/Zeljka Dragas (Hombberger TS) gegen Christina Regelski/Judith Hanselka (TTC Spich). Viel besser erging es auch Nina Tschimpke und Sabine Linnemeyer nicht. Die norddeutschen Vizemeister waren in die 2. Runde gesetzt, fanden dort aber nicht zu ihrem gewohnten druckvollen Spiel und unterlagen mit 1:3 Sätzen gegen Sonja Lauf/Julia Minor (SG Kirchberg-Rhaunen/BfV Hassia Bingen). Somit landeten Christina Lienstromberg und Linda Becker in der ersten Runde gegen Marion Behr/Susann Woltersdorf (SV Turbo 90 Dessau/Post SV Rostock Süd) den einzigen Doppelerfolg, verloren aber leider in der zweiten Runde überdeutlich gegen Ilse Lindenlaub/Inka Dömges (NSC Watzenborn-Stein-



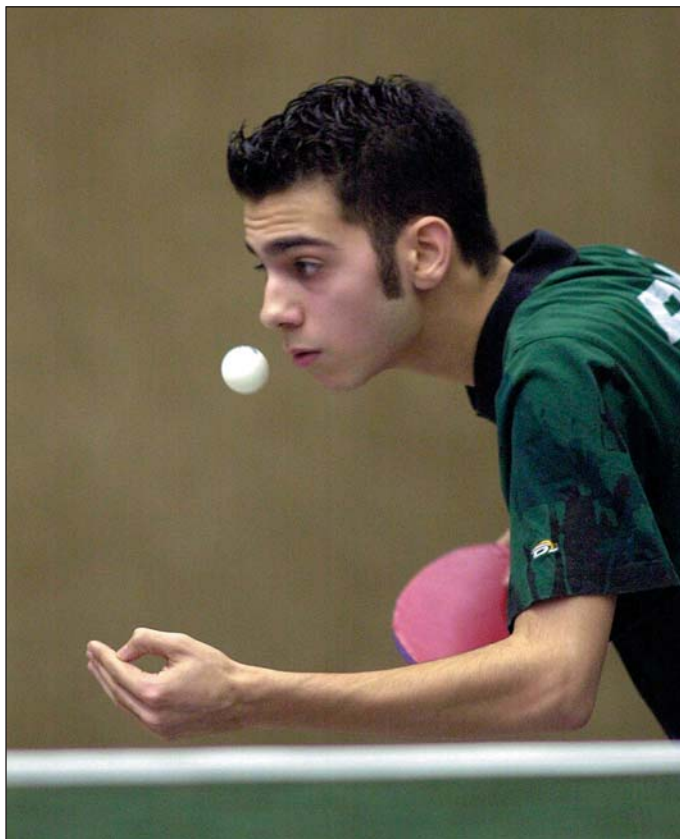
Svenja Obst, Nachwuchstalent vom TSV Steinbergen, erreichte die 2. Runde und verlor dort erst nach großem Kampf im siebten Satz gegen Sonja Busemann (TTC Spich).

Fotos: Enno Friedrich

berg). Deutsche Meisterinnen wurden überraschend Nadine Bollmeier und Alexandra Scheld (SC Bayer 05 Uerdingen), die bereits im Viertelfinale die großen Favoritinnen Nicole Struse und Elke Wosik ausgeschaltet hatten.

Herren-Einzel:

Insgesamt 5 Starter des TTVN gingen hier ohne große Illusionen ins Rennen. Bis auf Lars Beismann (TTS Borsum), der gegen Ondrej Kunz (TSV Süderbrarup) gleich sein Auftaktmatch verlor, überstanden aber alle Niedersachsen zumindest die 1. Runde ohne größere Probleme. Sascha Nimtz (TSV Schwalbe Tündern) zeigte sich Daniel Horlacher (SV Neckarsulm) klar überlegen und auch Jonas Pade (SV BW Borsum) ließ gegen Michael Zibell (Post SV Rostock Süd) nichts anbrennen. Den härtesten Widerstand hatte noch Jens Klingspon (TTS Borsum) zu brechen, der seinen Gegenüber Adrian Klosek (TSG Heilbronn) in sechs Sätzen bezwang, von denen nicht weniger als 4 mit zwei Punkten Unterschied entschieden wurden. Seinen zurzeit guten Lauf bewies Jens dann in der zweiten Runde bei seinem Erfolg gegen Benjamin Rösner (Würzburger Hofbräu 96), wo er sich auch von einem 2:3 Satzrückstand nicht beirren ließ und den Spieß mit 4:3 Sätzen noch umdrehte. Endstation war in der 2. Runde dagegen für Sascha Nimtz, der allerdings erst nach großem Kampf überaus unglücklich mit 13:15 im Entscheidungssatz gegen Maik Ruf (DJK Germania Holthausen) unterlag. Ebenfalls kein Mittel fand Dimitrij Ovtcharov (TSV Schwalbe Tündern) bei seiner Niederlage gegen Christian Franzel (DJK Germania Holthausen). Die glatte 4-Satz-Niederlage fiel dabei aber viel zu deutlich aus, alleine drei Sätze wurden erst in der Verlängerung entschieden. Für eine große Überraschung sorgte dafür in der 2. Runde Jonas Pade, der gegen Thomas Roßkopf (TTC Schwalbe Bergneustadt) grandios aufspielte und einen in dieser Deutlichkeit nicht für möglich gehaltenen 4:0-Erfolg einfuhr. Leider war dann in der 3. Runde für die beiden verbliebenen Starter Endstation: Jens Klingspon musste die Überlegenheit von Christian Süß (Borussia Düsseldorf) anerkennen und Jonas Pade hatte



Auch für Sascha Nimtz vom TSV Schwalbe Tündern kam in der 2. Runde das Aus. Nach großem Kampf unterlag er im Entscheidungssatz unglücklich mit 13:15 gegen Maik Ruf (DJK Germania Holthausen).

keine wirkliche Chance gegen Stefan Feth (TTG Karlsruhe-Neureut). Überlegener Deutscher Meister wurde - wie erwartet - Timo Boll (TTV RE-BAU Gönnern), der im gesamten Turnierverlauf nur zwei Sätze abgab.

Herren-Doppel:

Zum erfolgreichsten Wettbewerb aus niedersächsischer Sicht wurde die Herren-Doppel Konkurrenz. Dimitrij Ovtcharov verpasste hier an der Seite von Sven Hielscher (TTC Finow-GEWO Eberswalde) nur ganz knapp eine Medaille und erreichte immerhin das Viertelfinale. Überhaupt blieb kein Niedersachse in der 1. Runde hängen, Jens Klingspon besiegte an der Seite von Lennart Wehking (SV Werder Bremen) Michael Zibell/Frank Kaskiske (Post SV Rostock Süd/MSV Hettstedt) ebenso sicher wie sich Sascha Nimtz/Jonas Pade gegen David Gallina und Carlos Lang (TSV Besse/Post SV Zeulenroda) erfolgreich blieben. In der zweiten Runde aber war für alle Niedersachsen Abschied nehmen angesagt: Lars Beismann bot zwar an der Seite von Andre

Britscho (TTC Zugbrücke Grenzau) vier Sätze lang eine ausgezeichnete Vorstellung gegen Adrian Klosek/Alexander Krieger (TSG Heilbronn/TV 1898 Seckenheim), konnte aber im Entscheidungssatz nichts mehr zusetzen. Gleiches gilt für die Paarung Klingspon/Wehking, die sogar Matchball hatte und im fünften Satz unglücklich mit 12:14 gegen Fabian Moritz/Gabriel Stephan (ESV Jahn Kassel/Würzburger Hofbräu 96) unterlag. Ebenfalls in fünf Sätzen schieden auch Sascha Nimtz und Jonas Pade aus. Damit blieben nur Dimitrij Ovtcharov und Sven Hielscher im Rennen, die von Sieg zu Siegilten und in der 3. Runde in einem begeisternden Match Thomas Theismann/Björn Ungruhe (ESV Jahn Kassel) ausschalteten. Im Viertelfinale fanden beide gegen Daniel Weitz und Jörg Schlichter (ESV Jahn Kassel/TTC Zugbrücke Grenzau) keine Mittel und hatten besonders mit den unkonventionellen Schlägen von Weitz zu kämpfen. Trotz aller Bemühungen gelang der Einzug ins Halbfinale und die damit verbundene Medaille leider nicht. Deutsche Meister in einem an

Überraschungen kaum zu überbietenden Wettbewerb (Boll/Feyer-Konnerth schieden als amtierende Europameister zum Beispiel bereits in der 3. Runde aus) wurden Nico Christ/Bastian Steger (TTC Elz/Borussia Düsseldorf).

Gemischtes Doppel:

Während für Christina Lienstromberg/Jens Klingspon und Dimitrij Ovtcharov mit seiner Partnerin Linda Becker bereits in der 1. Runde das Aus kam, erwischte es die meisten niedersächsischen Mixed in der 2. Runde. Svenja Obst/Kai Enno Kleffel (VfW Oberalster) hatten gegen Cornelia Böttcher/Daniel Demleitner (TSV Schwabhausen/TSV Gräfelfing) nie eine Chance und unterlagen mit 0:3. Gleiches widerfuhr Nina Tschimpke und Sven Hielscher, die allerdings in den ersten beiden Sätzen ihre Chancen hatten und gegen die Abwehrkombination Irene Ivancan/Daniel Weitz nur im dritten Satz chancenlos waren. Nicole Meyer und Jonas Pade standen dagegen bereits mit einem Bein der dritten Runde, ließen sich dann aber einen 2:0-Satzvorsprung noch entreißen und mussten schließlich Raffaella Kurz/Stefan Frasch (SV Böblingen/TSV Wendlingen) gratulieren. Somit erreichten nur Ilka Uhrlandt/Sascha Nimtz sowie Sabine Linnemeyer/Lars Beismann die 3. Runde. Hier hielten Uhrlandt/Nimtz gegen die favorisierten Tanja Hain-Hofmann/Thomas Keinath (TV Busenbach/TTC Rhön Sprudel Fulda-Maberzell) zwar gut mit, konnten den Erfolg der Favoriten aber nicht verhindern. Somit schafften nur Linnemeyer/Beismann den Einzug ins Achtelfinale und standen nach einem Erfolg über Ilse Lindenlaub/Zoltan Fejerkonnerth (NSC Watzenborn-Steinberg/TTG Karlsruhe-Neureut) plötzlich im Viertelfinale. Trotz großer Gegenwehr reichte es hier nicht ganz gegen Nicole Struse und Stefan Feth. Überraschend stand am Ende nicht das Ehepaar Wosik, das in den vergangenen Jahren Abonnementmeister war, ganz oben auf dem Treppchen, sondern die Paarung Alexandra Scheld/Bastian Steger.

Dieter Benen

Beauftragter für den Erwachsenenport im TTVN

Überragendes Ergebnis bei den Damen

Sabine Linnemeyer (TuS Glane) wird norddeutsche Meisterin vor Nina Tschimpke (TuS Glane)

Ilka Uhrlandt/Katja Hüper (TSV Kirchrode) gewinnen das Damen-Doppel vor Tschimpke/Linnemeyer (TuS Glane)!

Mit insgesamt 13 Aktiven nahm der Tischtennis-Verband Niedersachsen an den norddeutschen Meisterschaften der Damen und Herren in Bremen teil. Nach durchweg guten Leistungen mit dem aus niedersächsischer Sicht überragenden Ergebnis bei den Damen qualifizierten sich am Ende fünf Herren und sechs Damen für die Deutschen Meisterschaften in Bielefeld. Einziger Kritikpunkt des Wochenendes war die „Diskoatmosphäre“, in die sich einige Spieler angesichts der mangelnden Hallenbeleuchtung versetzt fühlten. Folgende Ergebnisse wurden im Einzelnen erspielt:

Mixed-Wettbewerb:

Vollauf bestätigen konnten Ilka Uhrlandt/Michael Maxen (TSV

Kirchrode/TSV Schwalbe Tündern) ihren Satzplatz. Bis zum Halbfinale gaben die Beiden lediglich einen Satz ab und waren der Konkurrenz meist hoch überlegen. Im Halbfinale allerdings stießen sie gegen Aida Astani/Christian Hundhausen (Kaltenkirchener TS/Kieler TTK GW) auf erbitterten Widerstand. Nach ausgeglichenem Spiel in den ersten vier Sätzen ging auch der Entscheidungssatz in die Verlängerung, wo sich Uhrlandt/Maxen dann aber etwas glücklich mit 15:13 durchsetzten und für das Finale qualifizierten. In diesem hielten sie zwar gegen die Hamburger Kombination Andrea Bargel/Thomas Schröder (SC Poppenbüttel/Hamburger SV) in jedem Satz mit, konnten aber keinen einzigen für sich entscheiden. Positiv aufhorchen ließen

noch zwei weitere niedersächsische Mixed-Paarungen: Christina Lienstromberg/Jens Klingspon (TuS Glane/TTS Borsum) wehrten sich im Viertelfinale lange gegen Astani/Hundhausen ehe sie sich mit 14:16 im fünften Satz geschlagen gaben. Zwei Partien gewannen auch Sabine Linnemeyer/Lars Beismann (TuS Glane/TTS Borsum), die dann aber im Viertelfinale gegen die späteren Norddeutschen Meister Bargel/Schröder ausschieden. Dabei sahen Linnemeyer/Beismann nach einer 2:0-Satzführung schon wie die sicheren Sieger aus. Die übrigen niedersächsischen Mixed spielten keine große Rolle: Katja Hüper/Lennart Wehking (TSV Kirchrode/SV Werder Bremen) schieden ebenso wie Nina Tschimpke/Sven Hielischer (TuS Glane/TTC Finow-

GEWO Eberswalde), Jessica Wirdemann/Andre Binder (TuS Glane/SV Werder Bremen) und Nicole Meyer/Jonas Pade (TuS Glane/SV BW Borssum) jeweils in der zweiten Runde aus. Sogar schon im ersten Spiel gratulieren mussten Sascha Nimtz/Bettina Nebe (TSV Schwalbe Tündern/TSV Kirchrode).

Damen-Einzel:

In der ersten Runde konnte Niedersachsen fast eine 100-Prozent-Quote vermelden. Von den acht gestarteten Spielerinnen erreichten sechs die Runde der letzten 16. Lediglich Katja Hüper und Christina Lienstromberg hatten nur einen kurzen Auftritt im Einzel. Hüper unterlag gegen Andrea Bargel ohne echte Siegchance mit 1:4, Lienstromberg führte gegen Constanze Heller (ESV Prenzlau) mit 2:0, musste danach aber viermal die Überlegenheit ihrer Gegnerin anerkennen. In der Runde der letzten 16 erwischte es dann auch Nicole Meyer, die gegen Marie Ollmer (3B Berlin TT) einen großen Kampf lieferte, letztlich aber nicht belohnt wurde und mit 11:13 im siebten Satz unterlag. Im Viertelfinale sah es lange Zeit so aus, als könnten die Niedersächsischen das Halbfinale unter sich ausmachen. Während Sabine Linnemeyer im Vereinsduell Jessica Wirdemann sicher mit 4:1 schlug und Nina Tschimpke ohne größere Mühen beim 4:0 Siegerin gegen Marie Ollmer war, blieb der totale Triumph dann doch aus. Bettina Nebe ließ sich nach gewonnenem ersten und zweiten Satz das Spiel aus der Hand nehmen und unterlag gegen Andrea Bargel ohne weiteren Satzgewinn. Ilka Uhrlandt lieferte die spannendste Partie des Viertelfinales gegen Katja Ollmer (3B Berlin TT), konnte einen 3:2-Satzvorsprung aber nicht ins Ziel retten und verlor mit 3:4. Somit waren nur noch die beiden Glanerinnen im Halbfinale vertreten, wo sie für weitere Furore sorgten. Sowohl Tschimpke (gegen Bargel) als auch Linnemeyer (gegen Katja Ollmer) zogen nach jeweils sechs Sätzen fast zeitgleich ins Finale ein. Hier entwickelte sich ein hochklassiges Match, das Sabine Linnemeyer mit 4:0 Sätzen gegen ihre Vereinskameradin Nina Tschimpke gewann und damit zum ersten Mal Norddeutsche Meisterin im Einzel wurde.



Die Sieger im Herren-Doppel

Damen-Doppel:

Die vier niedersächsischen Paarungen zeigten zwei Gesichter: Während Tschimpke/Linnemeyer und Uhrlandt/Hüper souverän agierten und sich bis zum Finale nahezu keine Blöße gaben, war für die anderen beiden Paarungen bereits in der ersten Runde Endstation. Christina Lienstromberg/Jessica Wirdemann konnten gegen die Geschwister Ollmer nur im ersten Satz mithalten, verloren diesen aber genauso wie die beiden folgenden. Ebenfalls nur geringe Chancen hatten Bettina Nebe/Nicole Meyer, die gegen die Hamburger Kombination Bargel/Goltermann aber wenigstens einen Satz für sich entscheiden konnten. Im Finale hatten Tschimpke/Linnemeyer zunächst Vorteile und gingen mit 2:1 in Führung. Dann aber drehten Uhrlandt/Hüper nach knapp gewonnenem vierten Satz das Spiel und waren im Entscheidungssatz deutlich die Besseren.

Herren-Einzel:

In einem erlesenen Feld hingen die Trauben für unsere fünf Aktiven von Beginn an hoch. Teilweise zu hoch, wie bereits in der ersten Runde Jonas Pade erkennen musste, der gegen einen wie entfesselt aufspielenden Karsten Willhöft (Oberalster VfW) keineswegs schlecht war und dennoch beim 2:4 nie eine reelle Siegchance besaß. Besser machte es Michael Maxen, der nach einem Erfolg über Deniz Aydin (Tennis Borussia Berlin) allerdings mit



Die Siegerinnen im Damen-Einzel.

räumt worden waren. Nimtz harderte aber zu sehr mit sich selber und hatte überraschenderweise beim 0:4 überhaupt keine Chance. Jeweils bis ins Viertelfinale schafften es Lars Beismann und Jens Klingspon. Während man dort die Niederlage von Klingspon gegen den Lokalmatador und späteren Norddeutschen Meister Frank Sternal (SV Werder Bremen) einkalkulieren musste, war die 1:4-Niederlage von Beismann gegen Sebastian Borchardt (Hertha BSC Berlin) etwas enttäuschend.

Herren-Doppel:

Von den Niedersachsen waren nur Nimtz/Maxen gesetzt und überstanden auch als einziges Doppel die erste Runde mit einem Erfolg gegen Marco Schickentanz/Karl Brauntsch (Cottbuser TT-Team/ESV Prenzlau). Im Viertelfinale war dann aber Endstation gegen Patrick Strahl/Ondrej Kunz (TTC Finow-GEWO Eberswalde/TSV Süderbrarup), gegen die in der ersten Runde auch bereits Jens Klingspon/Lennart Wehking gescheitert waren. Lars Beismann/Jonas Pade gewannen gegen Christian Hundhausen/Deniz Aydin zwar den ersten Satz, mussten dann aber drei 8:11 hintereinander hinnehmen. Norddeutsche Meister wurden schließlich Frank Sternal und Sven Hielscher.

Für die Deutschen Meisterschaften hatten sich nach der Veranstaltung damit folgende Aktive aus Niedersachsen qualifiziert:

Damen: Sabine Linnemeyer (TuS Glane), Nina Tschimpke (TuS Glane), Ilka Uhrlandt (TSV Kirchrode), Christina Lienstromberg (TuS Glane), Jessica Wirdemann (TuS Glane), Nicole Meyer (TuS

Glane).

Herren: Dimitrij Ovtcharov (TSV Schwalbe Tündern), Sascha Nimtz (TSV Schwalbe Tündern), Jens Klingspon (TTS Borsum), Lars Beismann (TTS Borsum), Jonas Pade (SV BW Borssum).

Dieter Benen

Bauftragter für den Erwachsenen-sport im TTVN

★ *spiel mal wieder Tischtennis*

seiner Auslosung haderte, die ihm bereits in der zweiten Runde Oliver Alke (Hamburger SV) als Gegner bescherte. Wie befürchtet konnte Maxen den Spitzenspieler des Hamburger SV dann auch kaum ernsthaft gefährden und schied ohne Satzgewinn aus. Das gleiche Schicksal ereilte in der zweiten Runde Sascha Nimtz, dem gegen den jungen Bremer Lennart Wehking eigentlich gute Siegchancen einge-

Redaktionsschlusstermine ttm für das Jahr 2003

Folgende Termine stellen sowohl für die Bezirksseiten als auch für den Verbandsteil die Endtermine zur Materialanlieferung dar:

April	07.04.2003
Mai	05.05.2003
Juni	02.06.2003
Juli/ August (Doppelausgabe 7/8)	04.08.2003
September	08.09.2003
Oktober	06.10.2003
November	10.11.2003
Dezember	01.12.2003

f.d.R. Torsten Scharf

Drei Titel für Lokalmatador Dieter Lippelt

Niedermark würdiger Gastgeber für die Tischtennissenioren

Mit Lob förmlich überschüttet wurde die Tischtennisabteilung der Spvg. Niedermark, die nach 1997 und 2000 nun zum dritten Mal die Landesmeisterschaften der Senioren ausrichtete. Die von Abteilungsleiter Rudi Hehmann zusammengestellte Helfercrew leistete einmal mehr hervorragende Arbeit, und das nicht nur bei der Organisation und Vorbereitung der weit über 700 Spiele an den 20 Tischen in den beiden Sporthallen, sondern auch im Kantinenbereich sowie beim Seniorenentree am Samstagabend.

Für die sportlichen Leckerbissen sorgten insbesondere die Starterinnen und Starter in den Altersklassen der über 40-Jährigen. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren standen die Begegnungen auf einem sehr hohen Niveau. Mit Ralf Dieter Jung aus Borsum wurde ein Sportler Landesmeister, der nur eine Woche zuvor die Silbermedaille bei den Titelkämpfen der Damen und Herren in Groß Lafferde gewonnen hatte.

Weit über 200 Teilnehmer und damit deutlich mehr als im Vorjahr registrierten die verantwortlichen Ressortleiter des TTVN. Das spricht für die Sportart Tischtennis als Seniorensport. Erfreulicherweise werden die Starterfelder in den älteren Klassen und auch bei den Damen immer größer - das ist eine tolle Sache.

Senioren / Seniorinnen Ü 40

Im Herreneinzel scheiterte Titelverteidiger Martin Scholz schon in der ersten Hauptrunde überraschend an Torsten Gerken aus Sittensen, der genau vor einem Jahr mit seinem Sieg über Ralf-Dieter Jung ebenfalls für eine Sensation gesorgt hatte. Im Finale standen mit Stefan Kallohn aus Adensen und Ralf-Dieter Jung immerhin zwei Topgesetzte, die den Zuschauern viele spektakuläre Ballwechsel boten.

Der Titel ging wie eingangs schon erwähnt an den Borsumer.

Im Dameneinzel standen - wie schon vor einem Jahr in Bremerförde - Freia Runge und Angela Walter im Finale und die alte und neue Landesmeisterin heißt Freia Runge, Bronze ging einmal mehr an Cornelia Kuhn und zudem an eine überglückliche Ingrid Arndt.

Ohne große Überraschungen verliefen die Doppelkonkurrenzen dieser Altersklasse. In den Halbfinals standen fast ausnahmslos die gesetzten Paarungen. Eine Ausnahme machen da wohl nur Martin Wehrmann aus Belm und Burghard Schulz aus Warsingsfehn, die eine Bronze-medaille gewannen. Die Titel gingen an Andreas Arkenberg und Ralf-Dieter Jung, Cornelia Kuhn und Angela Walter sowie an Freia Runge und Martin Scholz - also schön gleichmäßig verteilt.

Senioren / Seniorinnen Ü 50

Die starke Defensive des Wolfenbüttelers Bernd Lorenz setzte sich im Finale gegen Colin Haigh aus Soltau durch. Vorjahressieger Bernd Sonnenberg war schon im Halbfinale an dem Lüneburger verzweifelt. Die zweite Bronze-medaille ging an Hubert Brake, der sich darüber sichtlich freute. Der Belmer hatte im Viertelfinale mit dem Vorjahressieger Jörg Pinske aus Meckelfeld einen der Favoriten aus dem Wettbewerb geschossen.

Carmen Wienecke-Preuß aus Bullenhausen, erstmals in dieser Altersklasse startberechtigt, entthronte Titelverteidigerin Ursula Krüger von der SG Schwindewinsen. Dritte Plätze gingen - wie von den „Setzern“ erwartet - an Elke Baß und an Isolde Langer.

Neben der Silbermedaille im Einzel gewann Ursula Krüger beide Titel in den Doppelkonkurrenzen, den einen an der Seite von Annegret Fuchs aus Uelzen, den anderen wie im Vorjahr gemeinsam mit Bernd Sonnenberg. Überraschungen gab es in

diesen beiden Konkurrenzen eigentlich keine. Ganz anders verlief dagegen das Herrendoppel. Nur zwei der vier gesetzten Paarungen erreichten das Halbfinale. Neue Landesmeister wurden die Lokalmatadoren Hubert Brake und Hubert Hawighorst. Die Rechts-Links-Kombination aus Belm behauptete sich knapp in fünf Sätzen über die Überraschungsfinalisten Heinz-Udo Bettinger aus Iheringsfehn und Dieter Imbrock aus Oldendorf, die mit ihrer unorthodoxen Defensivtaktik zuvor zwei Favoriten aus dem Rennen warfen.

Senioren / Seniorinnen Ü 60

Und wieder einmal kam es im Herren-Einzel zum Finale zwischen Dieter Lippelt und Adolf Propfe mit dem gleichen Ausgang wie im Vorjahr: Platz 1 für den Niedermarker, Platz zwei für den Ahlemer. Dritte Plätze belegten Werner Schimming vom MTV Vorsfelde und der Sorsumer Friedrich Ossenkop, der damit ein erfolgreiches Debüt in der neuen Altersklasse gab.

Das trifft auch auf Doris Diekmann vom ESV Lüneburg zu, die sich in der neuen Altersklasse den Titel gegen Vorjahressiegerin Rosemarie Preininger aus Hannover sicherte. Gemeinsam beherrschten die beiden Fina-

listinnen das Damen-Doppel.

Von kleineren Überraschungen gekennzeichnet verliefen die beiden anderen Doppelwettbewerbe. Bei den Herren konnten die Topgesetzten Ossenkop/Propfe die hohen Erwartungen nicht erfüllen. Sie scheiterten im Halbfinale an den Braunschweigern Lack/Haux, die wiederum im Finale gegen Lippelt/Schimming unterlagen. Seinen dritten Titel sicherte sich der Niedermarker Oberligaspieler gemeinsam mit Gisela Stolle vom TV Deichhorst im gemischten Doppel. Die Titelverteidiger Rosemarie Preininger und Adolf Propfe waren völlig unerwartet bereits in der ersten Runde an Erika Danek und Wolfgang Lack, den späteren Silbermedaillengewinnern, verzweifelt.

Senioren / Seniorinnen Ü 65

Ein neuer Landesmeister wurde im Herren-Einzel gesucht, da Titelverteidiger Rolf Baumann aus Fallersleben in den Gruppenspielen hinter dem Hildesheimer Hans-Dieter Hartleib nur Platz zwei belegte, nicht gesetzt wurde und schon in Runde 1 gegen seinen Nachfolger Hans Nolte vom SV Kirchweyhe verlor. Die Silbermedaille sicherte sich Helmut von Hoegen vom TTC Völkchen, Bronze ging an August Küster aus Halle sowie an den Verdenner Horst Biermann. Das Finale im Herrendoppel gewannen Helmut von Hoegen und August Küster gegen Hans Nolte und Gerhard Ziesenis.

Wie schon im Vorjahr in Bremerförde wurde das Damen-Einzel nicht allein für die Ü 65 ausgespielt. Aufgrund des sehr



Gisela Stolle/Dieter Lippelt und Erika Danek/Wolfgang Lack gewannen Gold bzw. Silber im Mixed der Klasse 60.



Hans-Dieter Herlizius ehrt den Dritten bei den Herren 65 A, A. Küster. Im Doppel sicherte er sich dann den Titel an der Seite von Helmut von Hoegen.

kleinen Teilnehmerfeldes wurden die Damen der Ü 70 und der Ü 75 dazugenommen, die im „Norden“ und im „Bund“ selbstverständlich in „ihren“ Klassen starten werden. Waltraud Zehne vom ASC Göttingen gewann diese Konkurrenz im Finale gegen Helga Elfers aus Cadenberge. Neue Landesmeisterinnen im Doppel wurden in dieser zusammgelegten Altersklasse die Lüneburger Helga Elfers und Waltraud Gelbhaar, die sich im Finale gegen Ilse Bracht und Waltraud Zehne behaupteten. Das Finale im Gemischten Doppel war eine Wiederholung aus dem Vorjahr. Wie schon damals in Bremerförde gewannen auch in Hagen a. T.-W. Annegret Hollendiek und Hans Nolte gegen Ilse Lantermann und Helmut von Hoegen.

Senioren Ü 70

Im Einzel heißt der neue Landesmeister der erstmals in dieser Klasse startberechtigte Hannoveraner Karl Kauke, der das Finale gegen Wilfried Schradick von Blau-Weiß Buchholz gewann. Gemeinsam sicherten sich die beiden Finalisten den Titel im Doppel, wo die Weser/Emser Helmut Knoop und Herbert Raduschewski Rang 2 belegten.

Senioren Ü 75

Nur fünf Teilnehmer starteten in diesem Jahr bei den über 75-Jährigen. Nicht dabei Titelverteidiger Götz Schulz vom Post SV Osnabrück, der aus gesundheitlichen Gründen passen musste. Im Spiel „Jeder gegen Jeden“ blieb Erwin Feike vom TuS Gestorf ungeschlagen, gab dabei ge-

rade einmal drei Sätze ab. Vor Klaus Kniepen vom MTV Freiheit sicherte sich Heinz Pahl vom SV Kirchweyhe den zweiten Platz. Im Doppel verteidigten Kurt Wallawitsch vom ASV Ihlpol und Klaus Kniepen ihren im Vorjahr gewonnenen Titel.

Jürgen Witte

Seniorinnen Klasse 40

Einzel: 1. Freia Runge, Germ. Cadenberge; 2. Angela Walter, RSV Braunschweig; 3. Cornelia Kuhn, TKW Nienburg; Ingrid Arndt, TSV Lichtenhagen; 5.-8. Jutta Poludniok, Hannover; Manuela Schradick, TSV Apensen; Beate Kunert, Eintracht Nordhorn; Heike Wahlers, TSV Holtum Geest

Doppel: 1. Cornelia Kuhn/Angela Walter, TKW Nienburg/RSV Braunschweig; 2. Christiane Grotheer/Heike Wahlers, TV Falkenberg/TSV Holtum Geest; 3. Freia Runge/Reiko Mordhorst, TSV Germ. Cadenberge; Beate Kunert/Marita Wächter, Eintr. Nordhorn/Conc. Belm-Powe

Seniorinnen Klasse 50

Einzel: 1. Carmen Wienecke-Preuß, TSV Over Bullenhausen; 2. Ursula Krüger, SG Schw.-Winsen; 3. Elke Baß, Hamelner SC; Isolde Langer, VfL Wildeshausen; 5.-8. Altmuth Tabatt, VfL Lehre; Marianne Köver, Germ. Cadenberge; Annegret Fuchs, PSV Uelzen; Gerlinde Runge, TSV Lesumstotel

Doppel: 1. Annegret Fuchs/Ursula Krüger, PSV Uelzen/SG Schwinde-Winsen; 2. Elke Jarck/Carmen Wienecke-Preuß, VfL Fredenbeck/TSV Over Bullenhausen; 3. Elke Hirle/Marianne Köver, TSV Wrestdt/Stederd./TSV Germ. Cadenberge; Anke Wunderlich/Gerlinde Runge, TSV Lesumstotel

Seniorinnen Klasse 60

Einzel
1. Doris Diekmann, ESV Lüneburg; 2. Rosemarie Preining, Post SV Hannover; 3. Erika Daneck; Gisela Stolle, TV Deichhorst; 5.-8. Helga Artmann, SV Broitzem; Margret Brede, TV Deichhorst

Doppel: 1. Doris Diekmann/Rosemarie

Preining, ESV Lüneburg/Post SV Hannover; 2. Londa Bantel/Gisela Stolle, TV Deichhorst; 3. Margret Brede/Immengard de Riese, TV Deichhorst/SV Warsingsfehn; Helga Artmann/Erna Schütz, SV Broitzem/VfL Bad Nenndorf

Seniorinnen Klasse 65, 70 und 75

Einzel: 1. Waltraud Zehne, ASC Göttingen; 2. Helga Elfers, TSV Germ. Cadenberge; 3. Waltraud Gelbhaar, VfL Westercelle; Regina Müller, TV Jahn Delmenhorst; 5.-8. Annegret Hollendiek, Kirchweyhe; Ilse Bracht, Post SV Hannover; Gisela Bittner, TV Bruchhausen-Vilsen; Ilse Lantermann, ASC Göttingen

Doppel: 1. Helga Elfers/Waltraud Gelbhaar, Germ. Cadenberge/VfL Westercelle; 2. Ilse Bracht/Waltraud Zehne, Post SV Hannover/ASC Göttingen; 3. Gisela Bittner/Ilse Lantermann, TV Bruchhausen-Vilsen/ASC Göttingen; Gisela Gelhard/Karla Paul, ESV Börßum

Senioren Klasse 40

Einzel: 1. Ralf-Dieter Jung, TTS Borsum; 2. Stefan Kallohn, TTC Adensen-Hallerbürg; 3. Stephan Groß, TTC Arpke; Torsten Gerken, VfL Sittensen; 5.-8. Thomas Hollenbach, MTV Nordstemmen; Michael Kleber, TTC Arpke; Heinz-Herm. Frobese, MTV Ölsburg; Andreas Arkenberg, TK Berenbostel

Doppel: 1. Andreas Arkenberg/Ralf-Dieter Jung, TK Berenbostel/TTS Borsum; 2. Michael Kleber/Martin Scholz, TTC Arpke; 3. Burghard Schulz/Martin Wehrmann, SV Warsingsfehn/Conc. Belm-Powe; Thomas Hollenbach/Stefan Kallohn, MTV Nordstemmen/TTC Adensen-Hallerburg

Senioren Klasse 50

Einzel: 1. Bernd Lorenz, ESV Wolfenbüttel; 2. Colin Haigh, MTV Soltau; 3. Hubert Brake, SV Concordia Belm-Powe; Bernd Sonnenberg, Gr. Lafferde; 5.-8. Rudolf Poludniok, Schwalbe Tündern; Bernd Hecke, SG Argendorf/Sorsum; Jörg Pinske, TV Meckelfeld; Andreas Thaysen, TV Meckelfeld

Doppel:

1. Hubert Brake/Hubert Hawighorst, SV Conc. Belm-Powe; 2. Heinz-Udo Bettinger/Dieter Imbrock, VfL Iheringsfehn/Spvg. Oldendorf; 3. Rudolf Poludniok/Bernd Sonnenberg, TSV Schwalbe Tündern/Gr. Lafferde; Rolf Klinger/Bernd Lorenz, TSV Seulingen/ESV Wolfenbüttel

Senioren Klasse 60

Einzel: 1. Dieter Lippelt, Spvg. Niedermark; 2. Adolf Propfe, SV Ahlem; 3. Friedrich Ossenkopp, Hannover; Werner Schimming, MTV Vorsfelde; 5.-8. Willi Kronjäger, TuS Pelaka; Harald Kunik, SG Niedernjesa; Hans-Jürgen Knapp, TSV Thiede; Wolfgang Lack, TSV Grasleben

Doppel: 1. Dieter Lippelt/Werner Schimming, Spvg. Niedermark/MTV Vorsfelde; 2. Hans-Jürgen Knapp/Wolfgang Lack, TSV Thiede/TSV Grasleben; 3. Peter Fuchs/Siegfried Geyer, PSV Uelzen; Adolf Propfe/Friedrich Ossenkopp, SV Ahlem

Senioren Klasse 65

Einzel: 1. Hans Nolte, SV Kirchweyhe; 2.

Helmut von Hoegen, TTC Völkßen; 3. August Küster, TSV Halle; Horst Biemann, TTSG Verden; 5.-8. Rolf Baumann, VfB Fallersleben; Wendelin Schwitala, TSV Horndorf; Gerhard Ziesenis, MTV Bledeln; Hans-D. Hartleib, GW Hildesheim

Doppel: 1. August Küster/Helmut von Hoegen, TSV Halle/TTC Völkßen; 2. Hans Nolte/Gerhard Ziesenis, SV Kirchweyhe/MTV Bledeln; 3. Hans-Dieter Hartleib/Gerd Korella, PSV GW Hildesheim/TV Mandelsloh; Raimund Dirks/Heinz Detjen, SW Oldenburg

Senioren Klasse 70

Einzel: 1. Karl Kauke, TSV Luth; 2. Wilfried Schradick, BW Buchholz; 3. Ottomar Bergmann, PSV GW Hildesheim; Walter Großheide, Osnabrücker SC; 5.-8. Rudolf Raap, ATS Cuxhaven; Arno Pretorius, SV GW Vallstedt; Helmut Knoop, SF Oesede; Erich Engelhardt, TSV Gestorf

Doppel: 1. Karl Kauke/Wilfried Schradick, TSV Luth/Blau Weiß Buchholz; 2. Helmut Knoop/Herbert Raduschewski, SF Oesede/Spvg. Brandlecht; 3. Walter Großheide/Alfred Schiemann, Osnabrücker SC; Ottomar Bergmann/ Erich Engelhardt, PSV GW Hildesheim/TSV Gestorf

Senioren Klasse 75

Einzel: 1. Erwin Feike, TuS Gestorf; 2. Heinz Pahl, SV Kirchweyhe; 3. Klaus Kniepen, MTV Freiheit; 4. Kurt Wallawitsch, ASV Ihlpol; 5. Ihno Ocken, TTC Norden

Doppel: 1. Kurt Wallawitsch/Klaus Kniepen, ASV Ihlpol/MTV Freiheit; 2. Erwin Feike/Heinz Pahl, TuS Gestorf/SV Kirchweyhe; 3. Ihno Ocken/Josef Bücken, TTC Norden/Post SV Osnabrück

Gemischtes Doppel Klasse 40

1. Freia Runge/Martin Scholz, TSV Germ. Cadenberge/TTC Arpke; 2. Angela Walter/Martin Maier, RSV Braunschweig/SSC Kästorf-W.; 3. Cornelia Kuhn/Andreas Arkenberg, TKW Nienburg/TK Berenbostel; Christiane Grotheer/Rüdiger Runge, TV Falkenberg/TSV Lunestedt

Gemischtes Doppel Klasse 50

1. Ursula Krüger/Bernd Sonnenberg, DG Schwinde-Winsen/Gr. Lafferde; 2. Carmen Wienecke-Preuß/Bernd Lorenz, Bullenhausen/ESV Wolfenbüttel; 3. Christel Heins/Rudolf Poludniok, SV Schlüsselburg/ Schw. Tündern; Elke Baß/Bernd Hecke, Hamelner SC/SG Argestorf-Sorsum

Gemischtes Doppel Klasse 60

1. Gisela Stolle/Dieter Lippelt, TV Deichhorst/Spvg. Niedermark; 2. Erika Daneck/Wolfgang Lack, TSV Grasleben; 3. Doris Diekmann/Siegfried Geyer, ESV Lüneburg/PSV Uelzen; Helga Artmann/Willi Kronjäger, SV Broitzem/TuS Pelaka

Gem. Doppel Klasse 65, 70 u. 75

1. Annegret Hollendiek/Hans Nolte, SV Kirchweyhe; 2. Ilse Lantermann/Helmut v. Hoegen, ASC Göttingen/TTC Völkßen; 3. Regina Müller/Raimund Dirks, TV J. Delmenhorst/SW Oldenburg; Waltraud Zehne/Karl Kauke, ASC Göttingen/TSV Luth

Jochen Schulz aus Hannover ist neuer Vorsitzender des VFTT

Jochen Schulz aus Hannover wurde zum neuen Vorsitzenden des Vereins zur Förderung des Tischtennissports (VFTT) gewählt.

Der mehrfache Landesmeister und ehemalige Bundesligaspieler ist mittlerweile Inhaber einer Werbeagentur und tritt die Nachfolge von Arnold Ahlborn aus Göttingen, der den Verein mehr als 21 Jahre seit seiner

Gründung führte, an. Dem Vorstand gehören außerdem an: Eberhardt Tegtmeyer (Uslar), Eckart Kornhuber (Braunlage), H. Heinrichmeyer (Dortmund), Bernd Lögering (Wildeshausen) sowie Jochim Pfortner (Landolfshausen). Der neugewählte Vorstand des VFTT wird im März erstmals tagen, um die Strategie für die laufende Legislaturperiode festzulegen.



Der neue Vorstand des VFTT: (von links nach rechts): Hilmar Heinrichmeyer, Joachim Pfortner, Bernd Lögering, der neue Ehrenvorsitzende Arnold Ahlborn und Eckart Kornhuber. Es fehlt urlaubsbedingt der neue Vorsitzende Jochen Schulz.



TTVN-Ehrenpräsident Hans Giesecke (links) verabschiedete Ehrenmitglied Arnold Ahlborn, der beim VFTT seit der Gründung vor mehr als 20 Jahren den Vorsitz innehatte. Hans Giesecke regte an, Arnold Ahlborn aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen.

Foto: Heinz Krause

10. und 11. Mai 2003
16. Moorreger
Mai-Tischtennis-Turnier
- BUNDESOFFEN -
Damen und Herren
Geldpreise

Ausschreibungen anfordern bei
Uwe Mahnke
Siedlerweg 8 · 25436 Moorrege
Telefon 04122/83000
oder www.moorregersv.de/tt
E-Mail: susanne-uwe-mahnke@freenet.de

Neue Besen kehren gut ... ?

Ein „Externer“ verwaltet künftig unsere Beiträge im VFTT

Von Horst Wallmoden

Was unser „Verein zur Förderung des Tischtennissports e.V.“ (kurz VFTT genannt) denn so macht? Eine beruhigende Nachricht: Er lebt noch!

Der VFTT hat in den letzten Jahren jährlich etwa 2.500 bis 4.000 DM ausgeschüttet, Zuschüsse für den Sportbetrieb und auch für Veranstaltungen. Da der Bestand inzwischen einen mittleren fünfstelligen Betrag ausmacht, ist die geäußerte Auffassung vom Amt einer „Mittelverwaltung“ sicher nicht gerade als abwegig zu bezeichnen.

Konkrete Ausblicke auf die künftige Ausgabenpolitik gab es nicht, der VFTT will sich aber selbst um förderungsfähige Projekte kümmern! Vielleicht ist auch die vor mehr als 20 Jahren gewählte Vorstandsform nicht gerade zweckmäßig und ideenfördernd gewesen - warum müssen eigentlich bei einem eingetragenen Verein, der sich aus Mitgliedsbeiträgen Dritter finanziert, Vorstandsmitglieder für den 1. Vorsitzenden und für den Geschäftsführer vom TTVN berufen wer-

den? Ein Zopf aus der Krömer'schen Aera unter dem Aspekt „alle Macht dem Geschäftsführer“ oder zur Unterbringung verdienter Funktionäre oder künftiger Sponsoren gedacht?

Angeregt wurde unter anderem, die Ausgaben auch weiterhin niedrig zu halten und dadurch Kapital anzusammeln, damit in späteren Zeiten allein die Zinsen ausreichen, um gewisse Maßnahmen finanziell unterstützen zu können! Vielleicht sollte man eher den umgekehrten Weg wählen und beispielsweise den im Regionalkonzept des TTVN (Abschnitt Ausblick) angestrebten „mischfinanzierten“ Trainer für die C- und D/C-Kaderspieler für einen gewissen Zeitraum finanzieren oder wenigstens mitfinanzieren. Etwas mehr Eigeninitiative und auch Durchschlagskraft könnte sich bestimmt positiv auswirken - für die Arbeit des Zuschussempfängers und auch für den Bekanntheitsgrad des Vereins zur Förderung des Tischtennissports e.V. (VFTT).

Vielleicht kehren neue Besen wirklich gut ...!

Vereinbarung zwischen Niedersachsen und Bremen unterzeichnet

Am Rande der Norddeutschen Einzelmeisterschaften der Damen und Herren wurde am 15. Februar 2003 in Anwesenheit des NTTV-Präsidenten Wolfgang Behrens die „Vereinbarung über die Regionalisierung des Spielbetriebs TTVN/FTTB“ durch die Spitzen beider Verbände in Bremen ratifiziert. Diese Vereinbarung beinhaltet eine erneute Anbindung der Bremer Spielklassen an das niedersächsische

Staffelsystem, um die zwischenzeitlich entstandene Unzufriedenheit der Bremer mit der Schnittstelle FTTB/NTTV zu beseitigen. Beide Verbände begreifen diese Vereinbarung als Zukunftschance zur Förderung des Tischtennissports in der Region Niedersachsen/Bremen und freuen sich auf eine intensiviertere Kooperation.

Rolf B. Krukenberg
TTVN-Präsident

Vertragsunterzeichnung zwischen dem TTVN und dem FTTB zur neuen Spielklassenregelung. V.l.n.r.: Prof. Dr. Dietrich Milles (Präsident des FTTB), Wolfgang Behrens (Präsident des Norddeutschen TTV) und Rolf Krukenberg (Präsident des TTVN)



TTVN-Beirat tagte in Walsrode

Lüneburger Eilantrag zu Änderung der Spielklassenreform mit Bremen nicht zugelassen

Die Tagesordnung des TTVN-Beirats enthielt eigentlich nicht viel Spannendes. Ein Eilantrag des Bezirkes Lüneburg sorgte aber dann doch für große Aufregung. Zunächst wurde die Tagesordnung abgearbeitet.

Ende des Jahres wird wohl der TTVN in seine neue Geschäftsstelle in der Maschstraße in Hannover einziehen können. Die Bauarbeiten sind einigermaßen im Zeitsoll. Unterschiedliche Bewertungen gab es im Bereich des Internetauftritts des Verban-

des. „Kaum Fortschritte seit Jahren“ wurden beklagt, die Schwierigkeiten gegenübergestellt. So richtig vorwärtsgekommen ist der TTVN tatsächlich nicht, allerdings soll ein neues Programm für die Geschäftsstelle und für die Weiterverarbeitung der Daten für das Internet geschaffen werden. Das ist auch nicht so ganz einfach, aber halt lösbar. Es wird sich bemüht.

Mit vier Großveranstaltungen in diesem Jahr wird der TTVN recht ausgelastet sein:

- TTVN-Vereinskongress 17./18.05.03

- TTVN-Sommercamp 11. bis 15.08.03
- German Open in Bremen 06. bis 09.11.03
- TTVN-Arbeitstagung mit Kreis- und Sportwarten 01.11.03

Ein Eilantrag des Bezirkes Lüneburg sorgte für erhebliche Wirbel. Die Spielklassenreform mit Bremen sollte noch einmal verändert werden. Nachdem der TTVN-Beirat diesen auch vor einem Dreivierteljahr einstimmig (mit den Lüneburger Stimmen) verabschiedet hat, und nun auch die Bremer Gremien passiert wurden,

ist der Vertrag nun geschlossen und ist somit rechtsgültig. Am bestehenden Vertrag kann der TTVN nichts mehr machen, außer im Einvernehmen mit Bremen noch einmal nachverhandeln. Das setzt die Bereitschaft Bremens und des TTVN voraus.

Somit war der Antrag nicht zulässig, da bereits geschlossen und für die kommende Spielzeit greifend. Dies führte zu großem Unmut bei den Vertretern des Bezirkes Lüneburg. Durch die Staffeleinteilung mit Bremen wird sich in der Tat wohl auch die Spielstärke verändern - zu Lasten einiger Kreisverbände. Der Ärger im Nordteil von Lüneburg ist verständlich und nachvollziehbar, wie die „Kuh nun noch vom Eis“ soll, ist allerdings nicht klar. Der Antrag hätte deutlich früher gestellt werden müssen und in die Vertragsverhandlungen mit Bremen einbezogen werden müssen. **Torsten Scharf**

„Entdecke die Chancen“ längst ad acta gelegt

Was hat uns die Beiratstagung am 22. Februar in Walsrode gesagt?

In sportlicher Hinsicht nicht allzu viel, sieht man davon ab, dass schon wieder etliche neue oder neu formulierte Bestimmungen beschlossen wurden. Wie lautete der vielbeschworene Slogan der 80-er und 90-er Jahre? Entflechtung der Bestimmungen, radikaler Abbau überflüssiger Hemmnisse für den Spielbetrieb, künftig keine neuen Bestimmungen für Einzelfälle! Was daraus geworden ist? Leider das Gegenteil!

Und sonst? Hochwohlwollliche Absichtserklärungen in einigen Bereichen, aber nichts konkretes - wieder einmal das gewohnte Bild! Beispielsweise im Rahmen der Leistungsförderung (... wir brauchen dauerhaft mindestens je eine Bundesligamannschaft im Herren- und Damenbereich, daran arbeiten wir ...;

...das Leistungsförderungskonzept wird auch unter der neuen Führung konsequent weitergeführt ...) und im Hinblick auf die Einbindung der Bezirksverbände (... die Bezirke und die Bezirkstrainer werden selbstverständlich mehr als bisher in die Entscheidungsprozesse integriert ...; die Zusammensetzung der Kader wird künftig regelmäßig im ttm veröffentlicht ..., wenn das nicht zurzeit schon läuft ...).

Und auch bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit sowie im Bereich der immer so hochgelobten „Dienstleistung Internet“ soll sich nun langsam etwas bewegen. Ein überarbeitetes Konzept und die Umsetzung des sogenannten Redaktionssystems (CMS) sollen bevorstehen - falls die zuständigen Fachfirmen ent-

sprechendes Material haben und kostengünstig zur Verfügung stellen! Durch dieses seit Jahren für Vorstandsmitglieder geplante Dienstleistungsangebot soll schlicht und ergreifend ermöglicht werden, dass ein größerer Personenkreis als bisher (das jetzige Team besteht aus zwei Personen) am und im Internetbereich mitarbeiten darf!

Jahrelang hinkte der DTTB den neuen Medien hinterher und wurde von der übrigen Tischtenniswelt belächelt. Jetzt hat es unser großer Bruder dank fortschrittlicher hauptamtlicher Kräfte geschafft, gemeinsam mit einer Agentur ein ansprechendes Konzept zu erarbeiten und auch umzusetzen. Vielleicht sollte sich auch der Tischtennis sport bemühen, in Zeiten knapper Gelder mehr zusammen zu arbeiten und mögliche Groß-Investitionen gemeinsam zu planen.

Was lange währt, wird gut, heißt ein geflügeltes Wort bei den Beamten - warten wir's ab, was uns irgendwann beschert wird ...

Und hinsichtlich der künftigen Finanzpolitik, die uns alle berührt und unsere Aufgaben schon jetzt überschattet? Aus

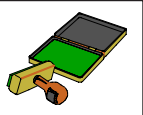
Hannover nichts Neues, könnte man lapidar sagen. Die Finanzkurve, die sich nach den letzten Beitrags- und Abgabenerhöhungen doch recht positiv nach oben bewegte, ist abgebrochen und stagniert aufgrund weiter sinkender Mitgliederzahlen. Eine Aussage unseres Finanzchefs, die für die Zukunft erneut Böses vermuten lässt ...?

Ansonsten konnte uns nur vermittelt werden, dass der vorläufige Haushaltsabschluss 2002 noch nicht erstellt worden ist - „es ist auch eigentlich noch etwas zu früh dafür ...!“

Dafür gab es abschließend noch eine schmerzhaft Pille für die Bezirke: Bezirksverbände mit größeren Rücklagen (was versteht man unter groß?) müssen auch weiterhin mit Problemen bei etwaigen öffentlichen Zuwendungen rechnen! Statt bevorzugt daran zu arbeiten, dass die vereinbarte und auch erforderliche Bezuschussung der Bezirke künftig nur noch aus dem Beitragsaufkommen kommt, wieder mal Drohgebärden von oben. Und das alles unter dem Dach des neuen Slogans „Entdecke die Chancen!“

Horst Wallmoden





Amtliche Mitteilungen

TTVN-TERMINPLAN

Stand: 23. 2. 2003

! = Änderung gegenüber letzter Veröffentlichung im „ttm“-Heft November 2002

Februar 2003:

Mi. 25. TTVN: „Vereinservice vor Ort“ in Peine
Fr.-So. 28.2.-02.03 DTTB: Nationale Einzelmeisterschaften Damen und Herren in Bielefeld

März 2003:

Sa./So. 01./02. NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende
Fr.-So. 07.-09. TTVN: Kaderlehrgang in Hannover !
Fr.-Sa. 07./08. DTTB: Sport- und Damenwarte-Tagung in Frankfurt
Sa./So. 08./09. NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende
TTVN: VSR-Fortbildung in Hanstedt (LG)
So. 09. TTVN: Landesmannschaftsmeisterschaften Senioren 40 u. 50 in Wrestdt/Stederdorf
Do. 13. TTVN: Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Uslar
Sa./So. 15./16. NTTV: Norddeutsche Einzelmeisterschaften Seniorenklassen in Nortorf
NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende
Mi. 19. TTVN: „Vereinservice vor Ort“ in Fallingbostal
Sa./So. 22./23. NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende
DTTB: Deutsche Einzelmeisterschaften Schüler im WTTV
Mi. 26. TTVN: „Vereinservice vor Ort“ in Lüneburg
Fr./Sa. 28./29. LSB: Arbeitstagung mit den Landesfachverbänden
Sa./So. 29./30. NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende
TTVN: VSR-Fortbildung in Clausthal-Zellerfeld
So. 30. Kreise: Letzter Termin für Kreisentscheide „minimeisterschaften“
Sa./So. 29.03.-06.04. ETTU: Europameisterschaften Damen/ Herren in Courmayeur (Italien)

April 2003:

Mi. 02. TTVN: „Vereinservice vor Ort“ in Bremervörde
Sa./So. 05./06. NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende
Mo. 07. Erster Tag der Osterferien in Niedersachsen
Mo.-Fr. 07.-11. TTVN: Kaderlehrgang in Düsseldorf !
Sa./So. 12./13. NTTV/TTVN: Letztes Punktspiel-Wochenende
DTTB: Deutschland-Pokal Schülerinnen in Kellinghusen (TTVSH)
DTTB: Deutschland-Pokal Schüler in Quickborn (TTVSH)
DTTB: Deutschland-Pokal Jugend im Süd-Verband
Mo.-Do. 14.-17. TTVN: Kaderlehrgang !
Fr. 18. Karfreitag
So./Mo. 20./21. Ostern
Mi. 23. Letzter Tag der Osterferien in Niedersachsen
Sa. 26. LSB: 46. Hauptausschusssitzung
Sa./So. 26./27. Bezirke: Bezirksfinale Pokalmeisterschaften Damen/ Herren
DTTB: Deutsche Einzelmeisterschaften Jugend in Stralsund
So. 27. Bezirke: Bezirksmannschaftsmeisterschaften Schüler/innen
Bezirke: Letzter Termin für Bezirksentscheide „mini-Meisterschaften“

Mai 2003:

Do.-So. 01.-04 DTTB: Deutsche Einzelmeisterschaften Senioren in Erfurt
Fr. 02. Unterrichtsfrei in Niedersachsen
Sa./So. 03./04. TTVN: Landesmannschaftsmeisterschaften Schüler/innen in Bilshausen !
TTVN: Landesfinale Pokalmeisterschaften Damen/ Herren in Hude/Oldb. !
Mi. 07. TTVN: „Vereinservice vor Ort“ in Cuxhaven
Sa. 10. NTTV: Verbandstag in Bremen
Sa./So. 10./11. TTVN: Relegationsspiele zu allen Staffeln
Fr. 16. LSB: Jahresempfang des Nieders. Sports
Sa./So. 17./18. DTTB: Junioren-U21-Grand-Prix- Finale in Berlin !
TTVN: Vereinskongress in Hannover
NTTV: Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften Senioren 40 in Landsberg (TTVSA) !
NTTV: Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften Senioren 50 in Wernigerode (TTVSA) !
So. 18. TTVN: Landesentscheid mini-Meisterschaften in Hagenburg
Mo.-So. 19.-25. ITTF: Weltmeisterschaften Individual-Wettbewerbe Damen/ Herren in Paris
Sa./So. 24./25. TTVN: TTVN-Grand Prix in Rintel
Do. 29. Christi Himmelfahrt
Do.-So. 29.05.-01.06. DTTB: Deutsche Pokalmeisterschaften für untere Spielklassen im SW-Verband
TTVN: Kaderlehrgang in Hannover !
Fr. 30. Unterrichtsfrei in Niedersachsen
Sa./So. 31.05./01.06. NTTV: Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften Jugend im TTVSH
NTTV: Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften Schüler/innen im TTVMV

Juni 2003:

Do.-So. 05.-08. ITTF: Weltmeisterschaften der Vereine, Damen/ Herren
So./Mo. 08./09. Pfingsten
Di. 10. Unterrichtsfrei in Niedersachsen
Fr.-So. 13.-15. TTVN: Teilnahme an 19. Internat. Jugendmeisterschaften von Luxemburg
Sa./So. 14./15. DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Senioren in Worms
DTTB: Bundeshauptversammlung in Kiel
Sa./So. 21./22. Bezirke: Bezirksvorranglisten-Turniere Schüler/ Jugend
DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Jugend (WTTV)
DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Schüler (Süd)
Bezirke: Bezirksvorranglisten-Turniere Damen und Herren
Mo.-So. 23.-29. ETTU: Senioren-Europameisterschaften in Courmayeur (Italien)
So. 29. TTVN: Qualifikationsturnier für die Niedersachsenligen der Mädchen und der Jungen !

Juli 2003:

Do. 10. Erster Tag Sommerferien in Niedersachsen
Fr.-So. 11.-20. ETTU: Jugend-Europameisterschaften in Novi Sad (Jugosl.)
Mo.-Fr. 28.7.-01.8. TTVN: Kaderlehrgang !
Di.-So. 29.-03.08. ETTU: Europäisches Jugendfestival in Paris

August 2003:

Mo.-Fr. 04.-08. TTVN: Kaderlehrgang in Hannover !
Mo.-Fr. 11.-15. TTVN: Kaderlehrgang in Düsseldorf !
TTVN: „Sommercamp“ für Spieler und Trainer in Hannover
Mo.-Mi. 18.-20. TTVN: Kaderlehrgang in Hannover !
Mi. 20. Letzter Tag Sommerferien in Niedersachsen
Sa./So. 23./24. Bezirke: Bezirksendranglisten-Turniere Damen und Herren
Sa./So. 30./31. Bezirke: Bezirksendranglisten-Turniere Schüler/ Jugend

September 2003:

Do.-So. 04.-07. ITTF: Women's World Cup
Fr.-So. 05.-07. TTVN: Kaderlehrgang in Hannover !
Sa./So. 06./07. NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende
TTVN: Sichtungsranglisten Sch C/ Sch B1/ Sch A1 in Spelle (KV Emsland) !
Sa./So. 13./14. TTVN: Landesranglistenturnier Damen/ Herren in Bilshausen (KV Göttingen) !
TTVN: Punktspiel-Wochenende
Sa./So. 20./21. TTVN: Landesranglistenturnier Jugend/ Schüler in Nordstemmen (KV Hildesheim) !
NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende
Fr.-So. 26.-28. TTVN: Kaderlehrgang in Hannover !
Sa./So. 27./28. NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende

Oktober 2003:

Fr. 03./ Tag der deutschen Einheit
TTVN: Punktspieltag
Sa./So. 04./05. Kreise: Kreismeisterschaften Damen/ Herren
NTTV: Norddeutsches Rangl. Turnier B-Schüler im TTVMV !
Mo.-Fr. 06.-10. DTTB: C-Kader-Lehrgang Mädchen/Jungen (Hannover/Duisburg) !
DTTB: C-Kader-Lehrgang Schüler/innen (Heidelberg) !
Do.-So. 09.-12. ITTF: Men's World Cup !
Sa. 11. LSB: 47. Hauptausschusssitzung
Sa./So. 11./12. NTTV: Norddeutsches Ranglistenturnier Damen/ Herren in Beverstedt (KV Cuxhaven) !
Kreise: Kreismeisterschaften Schüler, Jugend, Senioren
Mo. 13. Erster Tag der Herbstferien in Niedersachsen
Mo.-Fr. 13.-17. TTVN: Kaderlehrgang in Osnabrück !
Do.-So. 16.-19. ITTF: Women's World Cup !
Mo.-Fr. 20.-24. TTVN: Kaderlehrgang in Osnabrück !
Fr.-So. 24.-26. DTTB: DTTB-Pokal Final Four in Dillenburg !
Sa. 25. BezVerb Hannover: BSR-Fortbildung in Bad Münder
Sa./So. 25./26. DTTB: Top 48 Schüler in Ahrensburg/ Hamburg
NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende
Sa. 25. Letzter Tag der Herbstferien in Niedersachsen
Do.-So. 30.-2.11. Men's World Cup

November 2003:

Sa. 01. TTVN: Herbst-Beiratssitzung !
Sa./So. 01./02. DTTB: Top 48 Jugend im SW-Verband
NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende
Do.-So. 06.-09. DTTB/ Pro Tour: German Open in Bremen !
TTVN: Kein offizielles Punktspiel-Wochenende! !
Fr.-So. 07.-09. TTVN: Kaderlehrgang in Hannover !
Sa./So. 08./09. BezVerb LG: BSR-Fortbildung in Hanstedt
Sa./So. 15./16. DTTB: Top 16 Ranglistenturnier Jugend/ Schüler im WTTV
Bezirke: Bezirks-Einzelmeisterschaften Schüler/ Jugend/Seniorenklassen
Fr.-So. 21.-23. NTTV: Punktspiel-Wochenende !
TTVN: Kaderlehrgang in Hannover !
Sa./So. 22./23. DTTB: Top 12 Qualifikationsturnier Damen/ Herren im SW-Verband
NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende
So. 23. TTVN: Arbeitstagung mit den Kreissportwarten und Kreisjugendwarten
Do.-So. 27.-30. TTVN: „Benjamin“-Kader-Vergleich in Luxemburg !
ETTU: European Olympic Singles Qualification in Luxemburg !

Sa./So	29./30.	NTTV/TTVN:Punktspiel-Wochenende DTTB: Junioren Grand Prix im Süd-Verband	!	Fr.-So.	16.-25.	ETTU: European Youth Championships in Budapest	!
Dezember 2003:				August 2004:			
Sa.	06.	TTVN: Letzter Punktspiel-Tag der Hinrunde	!	Fr.-So.	13.-29.	Olympische Spiele in Athen (Tischtennis: 14.-23.08.)	!
So.	07.	Bezirke: Bezirks-Einzelmeisterschaften Damen/ Herren DTTB: Hauptausschusssitzung in Frankfurt/Main	!	Mi.	18.	Letzter Tag der Sommerferien in Niedersachsen	!
Sa./So.	13./14.	TTVN: Landes-Einzelmeisterschaften Jugend/ Schüler B in Oesede (KV Osnabrück)	!	September 2004:			
So.-So.	14.-21.	ITTF: Junior World Championships	!	Do.-So.	09.-12.	ITTF: Women's World Cup in China	!
Mo.	22.	Erster Tag der Weihnachtsferien in Niedersachsen	!	Sa./So.	11./12.	TTVN: Landesranglistenturnier Damen/ Herren	!
Januar 2004:				Sa./So.	18./19.	TTVN: Landesranglistenturnier Jugend/ Schüler	!
Di.	06.	Letzter Tag der Weihnachtsferien in Niedersachsen	!	Oktober 2004:			
Sa./So.	10./11.	TTVN: Landes-Einzelmeisterschaft Schüler A in Ahlten (KV Hannover)	!	Mo.	11.	Erster Tag der Herbstferien in Niedersachsen	!
Sa./So.	17./18.	NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende	!	Sa./So.	16./17.	NTTV: Norddeutsches Ranglistenturnier Damen/ Herren im TTVMV	!
Fr.-So.	23.-25.	ETTU: Europe Junior Top 12 in Le Creusot (Frankr.)	!	Sa./So.	23./24.	DTTB: Top 48 Bundesranglistenturnier Schüler im WTTV	!
Sa./So.	24./25.	TTVN: Landeseinzelmeisterschaften Damen/ Herren in Hagenburg (KV Hannover)	!	Sa.	23.	Letzter Tag der Herbstferien in Niedersachsen	!
Sa./So.	31./01.02.	NTTV: Norddeutsche Einzelmeisterschaften Jugend/Schüler im FTTB TTVN: Landes-Einzelmeisterschaften Seniorenklassen in Neuhaus (KV Wolfsburg)	!	Do.-So.	28.-31.	ITTF: Men's World Cup	!
Februar 2004:				Sa./So.	30./31.	DTTB: Top 48 Bundesranglistenturnier Jugend (Südverband) DTTB: Junioren Grand Prix Turnier (im NTTV)	!
Sa./So.	07./08.	DTTB: Top 12 Ranglistenturnier Damen/ Herren im Südverband ETTU: Europe Top 12 Damen/ Herren TTVN: Punktspiel-Wochenende	!	November 2004:			
Sa./So.	14./15.	NTTV: Norddeutsche Einzelmeisterschaften Damen/ Herren im TTVSH TTVN: Punktspiel-Wochenende	!	Sa./So.	13./14.	DTTB: Top 16 Bundesranglistenturnier Jugend/ Schüler	!
Sa./So.	21./22.	Bezirke: Bezirksmannschaftsmeisterschaften Senioren 40 und 50 DTTB: Top 12 Ranglistenturnier Jugend/ Schüler in Denzlingen (Südverband)	!	Sa./So.	20./21.	DTTB: Top 12 Qualifikations-Rangl.Turnier Damen/ Herren	!
Sa./So.	28./29.	NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende	!	So.-So.	28.-05.	ITTF: World Junior Championships in Kobe (Japan)	!
März 2004:				Dezember 2004:			
Mo.-So.	01.-07.	ITTF: Mannschafts-Weltmeisterschaft in Doha (Quatar)	!	Sa./So.	04./05.	TTVN: Landes-Einzelmeisterschaften Jugend/ Schüler	!
Sa./So.	06./07.	NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende	!	Sa./So.	11./12.	DTTB-Pokal: Final Four in Jülich	!
Sa./So.	13./14.	NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende NTTV: Norddeutsche Einzelmeisterschaften Seniorenklassen im TTUSA DTTB: Deutsche Einzelmeisterschaften Schüler im SW-Verband	!	Do.	23.	Erster Tag der Weihnachtsferien in Niedersachsen	!
Sa./So.	20./21.	NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende	!	Januar 2005:			
So.	21.	TTVN: Landes-Mannschaftsmeisterschaften Senioren 40 u.50 in Bilshausen (KV Gött.)	!	Fr.	07.	Letzter Tag der Weihnachtsferien in Niedersachsen	!
Fr.-So.	26.-28.	DTTB: Deutsche Einzelmeisterschaften Damen/ Herren in Cottbus	!	Sa./So.	08./09.	TTVN:	!
Sa.-Sa.	27.03.-03.04.	DTTB: Internationale Meistersch. für Schulmannschaften in Saarbrücken	!	Sa./So.	22./23.	TTVN: Landes-Einzelmeisterschaften Damen/ Herren	!
Sa./So.	27./28.	NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende	!	Sa./So.	29./30.	NTTV: Norddeutsche Einzelmeisterschaften Jugend/Schüler im TTVSH	!
Mo.	29.	Erster Tag der Osterferien in Niedersachsen	!	Februar 2005:			
April 2004:				Sa./So.	05./06.	DTTB: Top 12 Ranglistenturnier Damen/Herren (im NTTV) in Wrestedt/Steuderdorf	!
Sa./So.	03./04.	ITTF: Olympia-Qualifikation Europa für Doppel	!	Sa./So.	12./13.	NTTV: Norddeutsche Meisterschaften Damen/ Herren im TTUSA	!
Fr.	09.	Karfreitag	!	Sa./So.	19./20.	DTTB: Top 12 Bundesranglistenfinales Jugend/ Schüler (im NTTV)	!
So./Mo.	11./12.	Ostern	!	März 2005:			
Mi.	14.	Letzter Tag der Osterferien in Niedersachsen	!	Fr.-So.	04.-06.	DTTB: Nationale Einzelmeisterschaften Damen/ Herren in Stadtallendorf	!
Sa./So.	17./18.	NTTV/TTVN: Letztes Punktspiel-Wochenende DTTB: Deutschland-Pokal Mädchen in Wolmirstedt (TTVSA) DTTB: Deutschland-Pokal Jungen in Osterburg (TTVSA) DTTB: Deutschland-Pokal Schülerinnen im WTTV DTTB: Deutschland-Pokal Schüler im WTTV	!	Sa./So.	19./20.	DTTB: Nat. Einzelmeisterschaften Schüler (im Südverband)	!
Sa./So.	24./25.	Bezirke: Bezirksfinale Landes-Pokalmeisterschaften Damen/ Herren A - E	!	Mo.	21.	Erster Tag der Osterferien in Niedersachsen	!
So.	27.	Bezirke: Bezirksmannschaftsmeisterschaften Schüler/innen	!	Fr.	25.	Karfreitag	!
Mai 2004:				So./Mo.	27./28.	Ostern	!
Sa./So.	01./02.	DTTB: Deutsche Einzelmeisterschaften Jugend im WTTV TTVN: Finale Landespokalmeisterschaften Damen/Herren A - E	!	April 2005:			
So.	02.	TTVN: Landesmannschaftsmeisterschaften Schüler/innen in Oesede (KV Osnabrück)	!	Sa.	02.	Letzter Tag der Osterferien in Niedersachsen	!
Di.-Sa.	04.-08.	DTTB: Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin	!	Sa./So.	16./17.	DTTB: Deutschland-Pokal Jugend (im WTTV) DTTB: Deutschland-Pokal Schüler (im SW-Verband)	!
Sa./So.	08./09.	TTVN: Relegationsspiele für alle Staffeln	!	Sa./So.	30.4./01.05.	DTTB: Nationale Einzelmeisterschaften (im SW-Verband)	!
Fr.-So.	14.-16.	DTTB: Deutsche Einzelmeisterschaften Senioren-Klassen in Lübbecke DTTB: Junioren Grand Prix-Finale im WTTV	!	Mai 2005:			
Sa./So.	15./16.	TTVN: TTVN-Grand Prix in Rinteln	!	Di.-Sa.	03.-07.	DTTB: Bundesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin	!
Do.	20.	Christi Himmelfahrt	!	Do.-So.	05.-08.	DTTB: Bundesfinale Deutsche Pokalmeisterschaften für untere Spielklassen (im NTTV) Christi Himmelfahrt	!
Do.-So.	20.-23.	DTTB: Finale Deutsche Pokalmeisterschaften für untere Spielklassen im Süd-Verband	!	Do.	05.	DTTB: Nationale Einzelmeisterschaften Seniorenklassen (im Südverband)	!
So./Mo.	30./31.	Pfingsten	!	Sa.-Mo.	14.-16.	Pfingsten	!
So.-Sa.	30.-05.06.	ITTF: Senioren-Weltmeisterschaften in Yokohama (Japan)	!	So./Mo.	15./16.	DTTB: Junioren Grand Prix Finale (im SW-Verband)	!
Juni 2004:				Sa./So.	21./22.	DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Senioren (im NTTV) DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Jugend (im Südverband) DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Schüler (im WTTV)	!
Do.-Di.	03.-08.	ITTF: World Club Championships	!	Juni 2005:			
Sa./So.	19./20.	DTTB: Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaften im Südverband	!	Sa./So.	18./19.	DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Senioren (im NTTV)	!
Sa./So.	26./27.	DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Jugend im SW-Verband DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Schüler in Bremerhaven	!	Sa./So.	25./26.	DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Jugend (im Südverband) DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Schüler (im WTTV)	!
Juli 2004:				Juli 2005:			
Do.	08.	Erster Tag der Sommerferien in Niedersachsen	!	Do.	07.	Erster Tag der Sommerferien in Niedersachsen	!
				August 2005:			
				Mi.	17.	Letzter Tag der Sommerferien in Niedersachsen	!
				Mai 2006:			
				15.-20.		ITTF: Senioren-Weltmeisterschaften in Bremen	!
				Für den Sportausschuss: Bernd Lögering, 23. Februar 2003			





Termine

TTVN-VEREINSKONGRESS

Top-Referenten in allen Themenfeldern

Der vom 17. – 18. Mai in Hannover stattfindende Vereinskongress wirft seine Schatten voraus. Die im Hotel Holiday Inn stattfindende Großveranstaltung bietet allen engagierten Vereinsführern im Tischtennis eine bislang einzigartige **Gestaltungsvielfalt** für eine Fortbildungsveranstaltung. Jeder Teilnehmer kann sich, ab-

hängig von seinen Aufgaben- und Interessensgebieten aus über **20 verschiedenen Referatsthemen/Workshops** sein ganz persönliches Fortbildungsprogramm zusammenstellen. Für alle Angebote beim Kongress stehen ausschließlich ausgewählte Top-Referenten und Redner zur Verfügung, wie zum Beispiel:

- ➔ Prof. Dr. W.-R. Umbach (Präsident LSB)
- ➔ Prof. Dr. K. Pfeifer (Universität Magdeburg)
- ➔ H. Grams (Leiter der Akademie des Sports)
- ➔ T. Sorge (Rechtsanwalt, Justiziar LSB)
- ➔ G. Garbers (Dipl. Betriebswirt, stellv. Landesgeschäftsführer NTB)
- ➔ M. Sklorz (ehem. Leiter des Sportzentrums der TU Braunschweig)
- ➔ M. Buddensieg (Dipl. Sozialwissenschaftler)
- ➔ u.v.m.



Neben den Referat- und Workshopthemen bietet der Kongress eine **Podiumsdiskussion**, die sich mit der Zukunft unserer Sportart und den Vereinen, die den Sport anbieten, beschäftigt. Außerdem bieten fünf verschiedenen **Fachstammtische** die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch aller Vereinsvertreter untereinander, bei der ganz spezifischen Vereins/Abteilungsprobleme zur Sprache gebracht werden können. Weitere Informationen können sie dem hier abgedruckten Programm entnehmen oder von den laufend aktualisierten Internetseiten zum unter www.vereinskongress.tvn.de

PROGRAMMÜBERSICHT 1. TTVN - VEREINSKONGRESS

TTVN - VEREINSKONGRESS					
Samstag, 17. Mai					
Zeit	SR 1	SR 2	SR 3	SR 4	SR 5
Raum	Sport	Finanzen	Führung	Management	Recht und Versicherung
10:00 - 10:30	Grußwort Prof. Dr. W.-R. Umbach, R. B. Krukenberg,				
10:30 - 11:00	Einführungsreferat Prof. Dr. K. Pfeifer				
11:00 - 13:00	Neue Angebote im Tischtennis am Beispiel Gesundheitssport (Söhngen, TTVN)	Finanzplanung in Sportvereinen/-abteilungen - das Fundament zur erfolgreichen Vereinsarbeit (N.N)	Rhetorik (S. Seliger)	Sitzungen interessant gestalten - wie mache ich die lästige Pflicht zur Kür? (Ingela Bartsch)	Haftung von Vorstandsmitgliedern - wie schnell kann das gemeinnützige Engagement zum persönlichen Ruin führen? (T. Sorge, LSB)
13:00 - 14:00	Mittagessen				
14:00 - 16:00	Moderne Jugendarbeit - Tipps für attraktive Angebote im Schüler und Jugendbereich (U. Sialino, TTVN)		Kommunikation und Konfliktbewältigung - Strategien für ein besseres Miteinander (M. Buddensieg, TTVN)	Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter (N. Weyers, DTTB)	
16:00 - 17:30		Fördermittel des Landessportbundes (G. Garbers, NTB)	Frauen in Führungspositionen - das verkannte Potential (I. Bartsch, LSB)	Öffentlichkeitsarbeit in Sportvereinen (N.N., LSB)	Rechte und Pflichten von Trainern (J.-E. Albers, Jurist)
17:30 - 19:00	PODIUMSDISKUSSION: "Der TT-Verein im Jahr 2010 - Visionen, Prognosen, Tendenzen" (Moderation H. Grams, LSB)				
19:00 - 20:00	Abendessen				
ab 20:00	Fachstammtisch Sport (H. Böhne)	Fachstammtisch Finanzen (H. Becker, Finanzamtsleiter)	Fachstammtisch Führung (M. Sklorz, TTVN)	Fachstammtisch Management (N. Weyers, DTTB)	Fachstammtisch Recht u. Vers. (J.-E. Albers, Jurist)
	alternativ TT-Praxis: Tischtennis der Gesundheitssport				
TTVN - VEREINSKONGRESS					
Sonntag, 18. Mai					
Zeit	SR 1	SR 2	SR 3	SR 4	SR 5
Raum	Sport	Finanzen	Führung	Management	Recht und Versicherung
09:30 - 11:30	Kooperation Schule und Verein - eine wichtiges Bündnis für die Zukunft! (K. Täger, LSB)	Steuern und Verein (R. Kellner, TTVN)	Führung und Motivieren von ehrenamtlichen Mitarbeitern - Tipps für einen der schwersten Jobs überhaupt (Sklorz, TTVN)	Konzeptentwicklung - der planbare Weg zum Erfolg? (N. Weyers, DTTB)	
11:30 - 13:00	Neues zur Wettspielordnung - Fakten, Entwicklungen und Tendenzen (H. Böhne, TTVN)	Sponsoring im Tischtennis - die Zauberformel für leere Kassen? (M. Sklorz, TTVN)		Vereine im Internet - Präsentationsmöglichkeiten im www. (M. Buddensieg, TTVN)	Die allgemeine Sportversicherung - was jeder wissen sollte (A. Buchholz, ARAG)
13:00	Kongressende				

Leistungen und Kosten:

- Kongressteilnahme
- Übernachtung im EZ
- Sauna
- Mittagessen, Abendessen, Frühstück

nur € 99,-
pro Person



Schon gewusst...?

**...dass die Bezirksregierung
Weser-Ems Übungsleiter für
ein zusätzliches Sportangebot
an ihren Grundschulen sucht?**

In einem Zeitungsartikel der NWZ vom 28.02.2003 sucht die Bezirksregierung Weser-Ems nach Übungsleitern, die an den verlässlichen Grundschulen im Regierungsbezirk ein zusätzliches Sportangebot einführen und betreuen wollen.

Tischtennis Abteilungen und Vereine in der Region sollten möglichst zahlreich dieser Anforderung nachkommen, da es eine der besten Möglichkeiten ist seinen Verein dauerhaft mit sportlichem Nachwuchs zu „versorgen“. Nähere Informationen erhalten sie unter sialino@ttvn.de oder direkt über die Bezirksregierung bei Herrn M. Möltering Tel. 0541/314-378.



Der aktive Verein

**SF Oesede nutzt
Individuelle Vereinsberatung
beim TTVN**

Ulrich Köhne, Abteilungsleiter der Tischtennispartei der SF Oesede hat mit seiner Abteilung noch vieles vor. Um die Abteilung voran zu bringen hat sich eine ca. zehnköpfige Führungsmannschaft zusammen gefunden, um die Zukunft der Abteilung zu gestalten. In einem Abendseminar der Veranstaltungsreihe „VEREINSSERVICE VOR ORT – Verband und Vereine im Dialog“ ist Ulrich Köhne auf

ANMELDUNG

Zum TTVN-Vereinskongress vom 17. – 18. Mai 2003

Meldeschluss 31.03.2003

Einfach ausfüllen und per Post oder Fax an den TTVN

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Verein

E-Mail

mit Übernachtung (€ 99,-)

ohne Übernachtung (€ 79,-)

Einzugsermächtigung

(ohne vollständig ausgefüllte Einzugsermächtigung kann Ihre Anmeldung nicht bearbeitet werden)

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende Gebühr bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres unten genannten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unsere Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen

Kontonummer

Geldinstitut

BLZ

Konto-Nr.

- Bei Absagen nach dem Meldeschluss behält sich der TTVN vor, eventuell anfallende Kosten an den Verursacher weiter zu geben

Ort, Datum

Unterschrift (ggf. Vereinsstempel)

das Angebot der Individuellen Vereinsberatung aufmerksam geworden und hat sich sofort gedacht, dass so eine Beratung in der jetzigen Phase gar nicht so schlecht wäre. Nach einer kurzen Rücksprache mit Referent Udo Sialino über die Rahmenbedingungen bei der Individuellen Vereinsberatung wurde schnell klar, dass die Abteilung von diesem Angebot nur profitieren kann.

Schon beim ersten Treffen der zehnköpfigen Führungsmannschaft der SF Oesede und Referent

Udo Sialino wurde deutlich wie hilfreich es sein kann, eine neutrale Person bei dem Prozess einer Konzeptentwicklung dabei zu haben. Nach der Beschreibung des Ist-Zustandes wird es nämlich schon oftmals „knifflig“, wenn es darum geht, klar formulierte Ziele für die Abteilung festzulegen. Die SF Oesede hat diese erste „Hürde“ genommen und wird sich neben der eigenständigen Weiterentwicklung noch ein- bis zweimal mit TTVN-Referent Udo Sialino zusammensetzen.



Abendseminar in Peine

kunft?“ ausfallen können. Mit einer kritischen Betrachtung der Ist-Situation und den absehbaren Folgen bei unveränderten Angebotsformen in unseren TT-Vereinen und Abteilungen kam stets eine rege Diskussion zum Thema auf. Mit bereits angegangenen Projekten und einigen visionären TT-Angeboten wurden schließlich Wege aufgezeigt, wie sich jeder TT-Verein/Abteilung neue Zielgruppen für die Zukunft erschließen kann.

burg statt. Beide Veranstaltungen waren gut besucht, obwohl in Oldenburg auch noch der ein oder andere Platz frei gewesen wäre. Mit einem „Großaufgebot“ an Referenten konnte besonders das Symposium in Hannover glänzen. Allein 5 Referenten wurden hier aufgeboten, um die Teilnehmer auf den neuesten Stand in Sachen Tischtennis zu bringen. Drei Schwerpunktthemen (Steuern und Verein, Konzeptentwicklung in Sportvereinen und Sportmanagement in TT-Abteilungen) und jede Menge Informationen über den TTVN und allgemeine Entwicklungen im Tischtennissport ließen den Tag sowohl in Bad Nenndorf als auch in Oldenburg äußerst kurzweiligen werden. Die freie Diskussion beschäftigte sich bei beiden Symposien mit den „brandheißen“ Themen „4er- oder 6er-Mannschaften“ und „Ein einheitliches Spielsystem für alle Liegen“.

TTVN-Bezirkssymposium in Bad Nenndorf und Oldenburg

Für den Bezirk Hannover fand das Bezirkssymposium wieder in Bad Nenndorf und das für den Bereich Weser-Ems ebenfalls wie im letzten Jahr - allerdings in einem anderen Hotel - in Olden-



Bezirkssymposium Hannover in Bad Nenndorf



TTVN- Vereinservice in „voller Fahrt“

Allein in den letzten 4 Wochen veranstaltete der TTVN drei Abendseminare und zwei Be-

zirksssymposien

Die Abendseminare aus der Veranstaltungsreihe „VEREINSSERVICE VOR ORT – Verband und Vereine im Dialog“ fanden in Gifhorn, Einbeck und zuletzt in Peine statt. Mit insgesamt über 40 Teilnehmern waren die Veranstaltungen gut besucht, wobei noch einige Plätze mehr hätten besetzt werden können. Kaum besser hätte die Beteiligung der Teilnehmer am Thema des Abends, „Neue Angebote im Tischtennisverein – die Chance für die Zu-



Abendseminar in Einbeck



Bezirkssymposium Hannover in Bad Nenndorf



Bezirkssymposium Hannover in Bad Nenndorf

TTVN-Lehrerfortbildung in Wildeshausen

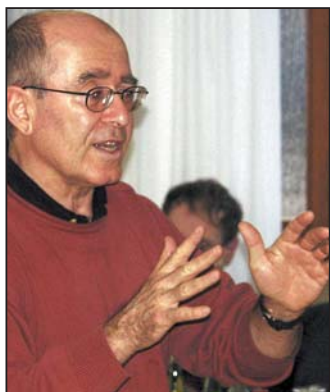
Uwe Winkler mobilisiert Kollegen und Schule

Für eine Fortbildung im Bereich Tischtennis nutzten die Lehrerinnen und Lehrer der BBS Wildeshausen die diesjährigen verbindlichen Arbeitstage im Februar. Auf Initiative des Sportausschussesmitgliedes Uwe Winkler (Lehrer an der BBS in der WHS) wurden neben den Kollegen der eigenen Schule zwei weitere Kollegen des Gymnasiums Wildeshausen zur Fortbildung eingeladen. Udo Sialino, Referent des TTVN, gab den Pädagogen viele wertvolle methodische und didaktische Tipps zur Integration des Tischtennisspiels in den Unterricht.

Vom tischtennisspezifischen Aufwärmen, über den sicheren Aufbau der Tische, bis hin zu den Prinzipien zum Erlernen der TT-Grundschrifttechniken gab TTVN-Referent Udo Sialino viele methodische Tipps. Aber auch Organisationsformen, die das Spiel vieler Schüler an we-

nig TT-Tischen ermöglichen, wurden in der Praxis ausprobiert. Gegen Ende der Veranstaltung stand mit den Spiel- und Wettkampfformen allein der Spaß am Spiel im Vordergrund, den die Teilnehmer auch sichtlich mit der Sportart Tischtennis hatten. Zum Abschluss verwies Udo Sialino noch auf die vom TTVN herausgegebenen Broschüren, die dem Lehrer bei der Umsetzung des Sportspiels TT hilfreich sein sollen. Besonders hervorzuheben ist hier die neu herausgegebene Zensierungsbrochüre des TTVN, an der Uwe Winkler maßgeblich beteiligt war. Sie unterstützt den Lehrer in der oftmals schwierigen Frage der Zensierung mit zahlreichen Übungsformen.

Die Freude über die sehr gelungene Fortbildung brachte der Sportobmann der BBS Claus-Dieter Moltz zum Ausdruck. Er überreichte zum Ende der Veranstaltung Udo einen kleinen Präsentkorb mit dem besten Dank aller beteiligten Sportkollegen.



Bezirkssymposium Weser-Ems in Oldenburg



Bezirkssymposium Weser-Ems in Oldenburg



Bezirk Braunschweig

Rückblick auf die Landesmeisterschaften der Damen und Herren in Groß Lafferde

Zweimal Platz 3, sechsmal Platz 5 und fünfmal Platz 9

Bei den Landesmeisterschaften der Damen und Herren in Groß Lafferde war die Ausbeute der Vertreter des Bezirks Braunschweig mit zwei dritten Plätzen nicht sehr hoch; zu einer Endspielteilnahme reichte es in keiner Klasse. Doch bei der starken Konkurrenz aus Mannschaften der 2. Bundesliga und der Regionalliga waren die Hoffnungen von vornherein nicht sehr hoch.

Um so erstaunlicher war der dritte Platz im Gemischten Doppel von Kerstin Walter und Torben Teuteberg (RSV Braunschweig/MTV Hattorf), die sogar gegen die späteren Landesmeister Ilka Uhrlandt/Michael Maxen (TSV Kirchrode/TSV Schwalbe Tündern) bei einer 10:9-Führung im Entscheidungssatz das Endspiel vor Augen hatten, sich dann aber mit 10:12 geschlagen geben mussten. Auf dem Weg ins Halbfinale besiegten sie unter anderem die Paarungen Katja Hüper/ Lars Beismann (TSV Kirchrode/TTS Borsum) und Nina Tschimpke/Jens Klingspon (TuS Glane/TTS Borsum).

Den weiteren dritten Platz holte das Doppel Nina Buss/Svenja Obst (MTV Ölsburg/TSV Steinbergen), die sich auf dem Weg ins Halbfinale über Maike Bill/Vanessa Buhl (SV Oldendorf) sowie Sabrina Peschke/Nicole Meyer (ESV Börßum/TuS Glane) hinwegsetzten. Im Einzel erreichte nur Julia Wolf (VfR Weddel) das Viertelfinale, wo sie gegen Sabine Linnemeyer (TuS Glane) verlor.

Die herausragenden Platzierungen:

Gemischtes Doppel: 3. Kerstin Walter/Torben Teuteberg (RSV Braunschweig/MTV Hattorf), 5. Kerstin Uzar/Adrian Becovic (VfR Weddel/MTV Hattorf), 5. Nina Buss/Sascha Nimtz (MTV Ölsburg/Schwalbe Tündern), 5. Sabrina Peschke/Tobias Nehmsch (ESV Börßum/MTV Hattorf)

Damen Einzel: 5. Julia Wolf (VfR Weddel), 9. Sabrina Peschke (ESV Börßum), 9. Nina Buss (MTV Ölsburg)

Damen Doppel: 3. Nina Buss/Svenja Obst (MTV Ölsburg/TSV Steinbergen), 5. Julia Wolf/Kerstin Walter (VfR Weddel/RSV Braunschweig), 5. Sabrina Peschke/Nicole Meyer (ESV Börßum/TuS Glane)

Herren Einzel: 9. Sven Arnhart (MTV Wolfenbüttel), 9. Tobias Nehmsch (MTV Hattorf), 9. Torben Teuteberg (MTV Hattorf)

Helmut Walter

Landesmeisterschaften Senioren am 01./02. Februar in Niedermark

Gute Ergebnisse für Bezirk Braunschweig

Die Landesmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren wurden am 01./02. Februar in Niedermark-Gellenbeck ausgetragen. Mit 5 ersten Plätzen, 6 zweiten Plätzen und 10 dritten Plätzen in den 22 Wettbewerben gab es gute Ergebnisse für die Vertreter des Bezirksverbandes Braunschweig, wobei der überwiegende Teil der Ergebnisse in den Doppel-Konkurrenzen errungen wurde.

Überragend waren die ersten Plätze im Einzel von Bernd Lorenz (Ü50) und von Waltraut Zehne (Ü65,70,75).

Angela Walter (Ü40) unterlag im Einzel wieder einmal Freia Runge und musste mit Platz 2 vorlieb nehmen, holte aber wieder mit Conni Kuhn den Doppeltitel sowie mit Martin Maier den 2. Platz im Gemischten Doppel.

Sieger sowie Zweit- und Drittplazierte:

Seniorinnen Ü 40 Einzel: 2. Angela Walter (RSV Braunschweig)

Seniorinnen Ü 60 Einzel: 3. Erika Daneck

Seniorinnen Ü65,70,75 Einzel: 1. Waltraut Zehne (ASC Göttingen)

Seniorinnen Ü 40 Doppel: 1. Angela Walter/Conni Kuhn (RSV Braunschweig/TKW Nienburg)

Seniorinnen Ü 60 Doppel: 3. Helga Artmann/Erna Schütz (SV Broitzem/VfL Bad Nenndorf)



Angela Walter (2. v. li.) wurde mit Conni Kuhn Landesmeisterin im Doppel Ü 40 und errang jeweils den 2. Platz im Einzelwettbewerb und im Gemischten Doppel (mit Martin Maier).



Bernd Lorenz (rechts, Klasse Ü 50) wurde Landesmeister im Einzel und (mit Carmen Wienecke-Preuß) Zweiter im GD; im Herren-Doppel wurde er mit Rolf Klinger Dritter. Bernd Sonnenberg (2. v. li.) wurde Landesmeister im GD (mit Ursula Krüger), im Einzel und im Herren-Doppel (mit Rudolf Poludniok) jeweils Dritter.

Seniorinnen Ü 65,70,75 Doppel: 2. Waltraut Zehne/Ilse Felder (ASC Göttingen/Post SV Hannover), 3. Gisela Gelhard/Karla Paul (ESV Börßum)

Senioren Ü 50 Einzel: 1. Bernd Lorenz (ESV Wolfenbüttel), 3. Bernd Sonnenberg (MTV Groß Lafferde)

Senioren Ü 60 Einzel: 3. Werner Schimming (MTV Vorsfelde)

Senioren Ü 50 Doppel: 3. Bernd Lorenz/Rolf Klinger (ESV Wolfenbüttel/TSV Seulingen), 3. Bernd Sonnenberg/Rudolf Poludniok (Groß Lafferde/Schwalbe Tündern)

Senioren Ü 60 Doppel: 1. Werner Schimming/Dieter Lippelt (MTV Vorsfelde/Spvg. Niedermark), 2. Hans-Jürgen Knapp/Wolfgang

Lack (TSV Thiede/TSV Grasleben)
Mixed Ü 40: 2. Angela Walter/Martin Maier (RSV Braunschweig/SSC Kästorf-Warmenau)

Mixed Ü 50: 1. Ursula Krüger/Bernd Sonnenberg (SG Schwinde-Winsen/Groß Lafferde), 2. Carmen Wienecke-Preuß/Bernd Lorenz (TSV Over Bullenhausen/ESV WF)

Mixed Ü 60: 2. Erika Daneck/Wolfgang Lack (TSV Grasleben), 3. Helga Artmann/W. Kronjäger (SV Broitzem/TTC PeLaKa)

Mixed Ü 65, 70, 75: 2. Ilse Lantermann/Helmut von Hoegen (ASC Göttingen/TTC Völsken), 3. Waltraut Zehne/Karl Kauke (ASC Göttingen/TSV Luthe)

Helmut Walter



Waltraut Zehne (li.) errang den Titel bei den Seniorinnen Ü 65, wurde im Doppel mit Ilse Bracht Zweite und belegte im GD mit Karl Kauke den 3. Platz.



Pressewart
Pressewart (komm.)
Horst Wallmoden
Schulberg 16, 38384 Gevensleben
Tel. 05354/718; Fax 05354/1541
eMail: wallmoden@ttvn.de

Bezirksmannschaftsmeisterschaften Senioren Kästorf/Warmenau und Rünigen Mannschaftsmeister

TSV Mehrum war am 16. Februar wiederum Ausrichter der Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Senioren Ü 40 und Ü 50. Herzlichen Dank dem Ausrichter unter der Leitung von Hans-Jürgen Obst.

Bei den Damen hatte leider nur RSV Braunschweig eine Mannschaft gemeldet und vertritt den Bezirk bei den Landesmeisterschaften in der Altersklasse Ü 40.

Bei den Senioren Ü 40 waren mit TSV Seulingen, ESV Wolfenbüttel, SSV Kästorf/Warmenau und TSV Mehrum alle vier Bereichsvertreter am Start. Kästorf/Warmenau (mit Martin Maier, Ralf Reinecke, Carsten Luckmann und Eckhard Helbig) war allen Mannschaften überlegen und errang ungeschlagen den Titel. Bester Spieler war Martin Maier, der sowohl im Einzel als auch im Doppel mit Ralf Reinecke ungeschlagen blieb. Die weiteren Plätze belegten Seulingen vor Wolfenbüttel und Gastgeber Mehrum.

Kästorf/Warmenau - Seulingen 6:3, Kästorf/Warmenau - Wolfenbüttel 6:3, Kästorf/Warmenau - Mehrum 6:2, Seulingen - Mehrum 6:2, Seulingen - Wolfenbüttel 6:3, Wolfenbüttel - Mehrum 6:3.

Endstand: 1. SSV Kästorf/Warmenau 18:8/6:0; 2. TSV Seulingen 15:11/4:2; 3. ESV Wolfenbüttel 12:15/2:4; 4. TSV Mehrum 7:18/0:6

Bezirksentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ Gymnasium Peine und OS Uslar verteidigten Vorjahrestitel

Anfang Februar trafen sich 21 Schulmannschaften zum elften Mal in Braunschweig-Broitzem und BS-Rünigen zum Bezirksentscheid 2003. Bezirkschulsport-Obmann Karl-Heinz Sonnenberg wickelte die Veranstaltung ohne große Probleme ab, da alle Kampfrichter einschließlich des bewährten Oberschiedsrichters Erich Bachmann vom TSV Watenbüttel gute Arbeit leisteten.

Zum ersten Mal seit Jahren gab es in allen sechs Wettkampfklassen eindeutige Sieger. Zwei Schulmannschaften konnten ihren Titel vom letzten Jahr erfolgreich verteidigen (WK III Jungen Gymnasium am Silberkamp Peine und WK IV Mädchen OS Uslar).

Bedauerlich war wiederum, dass in allen drei Mädchenkonkurrenzen jeweils ein Bereich nicht vertreten war. Aber welche Schule von Normalgröße bekommt schon sechs Mädchen zusammen, die Tischtennis spielen können!

Sehr erfreulich ist allerdings, dass das Gymnasium Uslar (Sieger in der WK II Jungen-Klasse mit dem Spitzenspieler Tobias Wiegmann) beim Landesentscheid im gleichnamigen Ort ein Heimspiel hat.

Ergebnisübersicht WK II Jungen

1. Gymnasium Uslar	15:2	3:0
2. Lessing-Realschule Wolfenbüttel	12:10	2:1
3. Realschule Sidonienstraße BS	9:11	1:2
4. Realschule Schöningen	2:15	0:3

WK III Jungen

1. Gymnasium am Silberkamp Peine	15:4	3:0
2. Realschule Herzberg	12:8	2:1
3. HRS Braunlage	9:13	1:2
4. Ratsgymnasium Wolfsburg	4:15	0:3

WK IV Jungen

1. OS Lorenz-von-Mosheim Helmstedt	5:4	3:0
2. St. Ursula-Schule Duderstadt	11:12	1:2
3. OS Rothenburg Braunschweig	8:11	1:2
4. OS „An der Schölke“ Salzgitter	7:14	1:2

WK II Mädchen

1. Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt	10:4	2:0
2. Gymnasium Julianum Helmstedt	9:8	1:1
3. Lessinggymnasium BS-Wenden	3:10	0:2

WK III Mädchen

1. Ratsgymnasium Wolfsburg	10:2	2:0
2. Gymnasium Gaußschule BS	7:6	1:1
3. Gymnasium Uslar	1:10	0:2

WK IV Mädchen

1. OS Uslar	10:0	2:0
2. OS Deilich Bad Harzburg	5:7	1:1
3. OS Rothenburg Braunschweig	2:10	0:2

Karl-Heinz Sonnenberg

Sieben neue BSR am Ziel Allein fünf davon aus Bezirk Braunschweig

Am 22. und 23. Februar fand in Salzgitter-Westerlinde ein BSR-Ausbildungslehrgang statt. Zu diesem Lehrgang hatten sich 12 Prüflinge angemeldet, drei davon hatten sich jedoch kurz vor dem Beginn abgemeldet. Von den neun verbliebenen haben sieben das Lehrgangziel erreicht und bekamen vom Lehrgangsleiter den begehrten BSR-Ausweis.

Lehrgangsbester wurde Bastian Heyduck (GÖ), der mit null Fehlern die Prüfung absolvierte und von Lutz Helmboldt ein kleines Präsent in Empfang nehmen konnte. Außerdem haben die Prüfung bestanden aus dem Bezirk Braunschweig: Nadine Schreiber (TTC Hattorf, OHA), Holger Störmer (FC Buntenbock, GS), Mathias Waber (MTV Kirchberg, SZ) und Jens Werner (TSV Gevensleben, HE) sowie Sascha Kues (SG Letter 05, Bezirk Hannover) und Ingo Dietrich (SW Oldenburg, Bezirk Weser-Ems).

Lutz Helmboldt
Beauftragter für Schiedsrichterwesen

RSV Braunschweig Teilnehmerrekord bei Mini-Meisterschaften

Zum 7. Mal richtete der RSV Braunschweig unter der Leitung von Angela Walter die Minimeisterschaften in der Grundschule Klint aus.

Vorhergegangen waren Unterrichtsbesuche während des Sportunterrichts. Angela Walter warb im Rahmen mehrerer Schnupperstunden für diese Meisterschaften, mit dem überragenden Ergebnis, dass mit Nachmeldungen über 120 Jungen und Mädchen der GS Klint an den Mini-Meisterschaften teilnehmen wollten.

Allein aus den 1. Klassen meldeten sich 25 Mädchen und 18 Jungen an. Überraschend war die große Anzahl der Mädchen sowohl in den ersten Klassen als auch insgesamt mit 59 im Verhältnis zu den gemeldeten Jungen (18 Erstklässler, insgesamt 56).

Drei Aspekte waren bei der Organisation dieses Großereignisses wichtig:

- ☞ Minimeisterschaften als Schulveranstaltung,
- ☞ Festgesetzter Zeitraum von 4 Stunden (Gruppenspiele nach Zeitplan),
- ☞ Vorgeschaltete Minimeisterschaften für 1. Klassen mit Rahmenprogramm.

Die vorgeschalteten Minimeisterschaften für die Erstklässler fanden am Dienstag, 21. Januar, von 8.45 bis 11.30 Uhr statt. Die beiden besten Jungen und Mädchen erhielten die Möglichkeit, am 24. Januar ein weiteres Mal in der Jahrgangsstufe „94 und jünger“ zu starten, die Drittplazierten wurden als Ersatz notiert.

Am 21. Januar wurde einmal der Wettkampf angeboten, andererseits hatten die ausgeschiedenen SchülerInnen nach den Gruppenspielen die Möglichkeit, sich alternativ an einem Rundlauftisch mit Übungsleiter (Einspieler) oder an verschiedenen Stationen wie Pustetisch, Seilspringen, Schiebetisch, Jonglierbereich usw. zu beschäftigen. Am Ende der Veranstaltung erhielten alle TeilnehmerInnen eine Urkunde und einen Aufkleber, die HauptrendenspielerInnen zusätzlich einen RSV-Infolyer und ein Geschenk, gestiftet von der Volksbank Braunschweig.

Am 24. Januar war der Tischaufbau so organisiert, dass jeder Altersgruppe 3 bis 5 feste Tische und 1 bis 2 Gruppenleiter zugeteilt waren. Jeder Gruppenleiter hatte die



Bei den Endspielen standen die jungen Zuschauer hautnah am Tisch.

Sport macht Spaß

In der Altersklasse Ü 50 waren mit TSV Rünigen, TSV Wolfsburg und TSV Thiede nur drei Bereichsvertreter am Start, der TTC GW Hattorf hatte kurzfristig abgesagt. Rünigen in der Aufstellung Karl-Heinz Sonnenberg, Adolf Henrici, Raimund PioBek, Karl-Heinz Brunzel und Jürgen Schilling waren allen Konkurrenten klar überlegen und gewannen die Meisterschaft vor Wolfsburg und Thiede. Bester Spitzenspieler war Karl-Heinz Sonnenberg, der im Einzel und im Doppel mit Adolf Henrici ungeschlagen blieb.

TSV Rünigen - TSV Thiede 6:0, TSV Rünigen - TSV Wolfsburg 6:1, TSV Thiede - TSV Wolfsburg 5:5

Endstand: 1. TSV Rünigen 12:1/4:0; 2. TSV Wolfsburg 6:11/1:3; 3. TSV Thiede 5:11/1:3

Sowohl die Damen vom RSV Braunschweig als auch SSV Kästorf/Warmenau und TSV Rünigen haben sich für die Landesmannschaftsmeisterschaften der Senioren am 9. März in Wrestedt qualifiziert. **Günter Rischbieter**



Alles bestaunt den „älteren Herrn“ als Vorspieler.



214 Kinder harreten bis zum Ende aus .

Aufsicht über 2 bis 4 Gruppen. Eine Vierergruppe spielte mindestens an einem festen Tisch, zwei Dreiergruppen teilten sich einen Tisch. In der Vorrunde wurde nicht auf zwei bzw. drei Gewinnsätze, sondern auf Zeit gespielt.

Jeder Gruppenleiter (ausgestattet mit einer digitalen Eieruhr) setzte jede Runde mit 4 Minuten an. Nach Ablauf der Zeit blieben die Paarungen an den Tischen stehen, der Gruppenleiter ging von Tisch zu Tisch, schrieb die Ergebnisse in das Raster und gab gleich die neuen Spielpaarungen bekannt. Bei durchschnittlich 6 Runden pro 4er-Gruppe bzw. zwei 3er-Gruppen war die Vorrunde nach ca. 40 Minuten beendet. Nach den Gruppenspielen gingen die Jungen und Mädchen für 30 Minuten in die Hofpause, derweil die 6 Organisatoren vom RSV die Auslosung für die Hauptrunde übernahmen.

Die Erstplatzierten wurden gesetzt, die Zweitplatzierten zugelost, wobei möglichst darauf geachtet wurde, dass nicht zwei aus einer Klasse in der ersten Runde aufeinandertrafen. Die in der Vorrunde und in der Ko-Runde Ausgeschiedenen konnten weiterhin an zunächst 5 freigegebenen Tischen spielen. Die Anzahl der freigegebenen Tische erhöhte sich von Runde zu Runde. Ab Viertelfinale wurden 2 Gewinnsätze, ab Halbfinale 3 Gewinnsätze gespielt.

Die vier Finalspiele fanden zentral in den 2 mittleren Spielboxen

statt. Die zwei äußeren Spielboxen mit je 5 Tischen standen weiterhin zum Spielen zur Verfügung. Ein großer Teil der Jungen und Mädchen versammelten sich um die Finaltische und feuerten ihre Klassenkameraden an.

Die ganze Veranstaltung, zusätzlich eines kleinen Schaukampfes (in der Zeit vor der Siegerehrung) und der ganz wichtigen Siegerehrung unter Einbeziehung aller TeilnehmerInnen (ca. 90), dauerte von 8.00 bis 12.00 Uhr. Die HaupttrundenteilnehmerInnen erhielten zusätzlich zu den von der Volksbank gestifteten Preisen einen RSV-Infolyer bzw. ein RSV-Vereinsheft. Erste interessierte Jungen und Mädchen haben sich telefonisch zum AG-Training angemeldet. Eine positive zusätzliche Rückmeldung war, dass sich eine interessierte Mutter meldete, um demnächst in einer Damenmannschaft anzufangen.

Der RSV stellt sich nun der Herausforderung, die vielen motivierten Jungen und Mädchen für den Tischtennisport auch in Zukunft zu begeistern. Zurzeit stehen 3 Tischtennis-AG's an der GS Klint zur Verfügung, in denen die Talente für 1 Jahr auf den Vereinssport vorbereitet werden. Um eine größere Zahl von Kindern ins Vereinstaining zu integrieren, reicht zur Zeit die Hallenkapazität trotz 17 Tischen und auch die Anzahl der Trainer (obwohl 4 an der Zahl) leider nicht aus. Ein dritter Trainingstag ist angemeldet, der RSV hofft auf baldige Genehmigung.

Um noch eine vierte oder fünfte AG anbieten zu können, hat der RSV Verbindung mit dem Braunschweiger Sport-Ausbildungsseminar für Lehramtsanwärter aufgenommen, um dort angehende interessierte SportlehrerInnen für den Tischtennisport zu gewinnen bzw. sie zu motivieren, für weitere Tischtennis-AGs zur Verfügung zu stehen. Eventuell nehmen sie dieses zum Anlass, in dieser Sportart ihre Examensarbeit zu planen. Als Vorbereitung hat Angela Walter den beiden Sport-Fachseminarleitern angeboten, Lehrgänge im Rahmen der Tischtennis-Anfängerschulung durchzuführen.

Des Weiteren wurden auch Gespräche mit dem Sportinstitut der Universität Braunschweig und den Leitern des Tischtennis-Unisports geführt, um im Rahmen der Uni-Trainingszeiten Flyer bezüglich der

Suche nach Leitern und Leiterinnen für die Tischtennis-AGs verteilen zu können. Sollten engagierte Jugendtrainer, die in der Nähe Braunschweigs wohnen oder die es in der nächsten Zeit dorthin verschlägt, interessiert an der Leitung einer TT-AG oder einer Kleingruppe beim RSV-Jugendtraining sein, würde sich das Jugendteam des RSV über eine Nachricht sehr freuen: Telefon 0531/697300, Fax 0531/2622443 oder per e-mail: Helmut-Walter@web.de.

Insgesamt haben bei den vom RSV Braunschweig durchgeführten drei Ortsentscheiden 110 Jungen und 104 Mädchen teilgenommen. Über die Hälfte der TeilnehmerInnen fiel dabei auf die Veranstaltung in der Grundschule Klint mit stolzen 114 gestarteten Kindern.

Angela Walter

Fotos (4): Helmut Walter



Gespannte Aufmerksamkeit bei der Siegerehrung.

Übersicht über die vom RSV Braunschweig durchgeführten 3 Ortsentscheide									
Veranstalter	Durchführer	Datum	90/91		92/93		94 u. jünger		Gesamt-Teiln.
			weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	
RSV Braunschweig	RSV Braunschweig	21.10.02	00	08	07	14	09	15	053
GS Klint	RSV Braunschweig	24.01.03	00	04	12	18	46	34	114
GS Mascheroder Holz	RSV Braunschweig	12.02.03	00	00	15	09	15	08	047
			00	12	34	41	70	57	214

Bezirk Hannover



Blick in die Zukunft: Uwe Rehbein, Christina Lienstromberg, Svenja Obst und Alexander Voß.
Aufnahme: Axel Emmert

Ziel des TSV Kirchrode ist die Bundesliga

Von Axel Emmert

„Das Ziel des TSV Kirchrode ist die Tischtennis-Bundesliga.“ Das sagt Uwe Rehbein, knapp 20 Jahre Manager des TTC Helga Hannover und nun „Kopf“ des Damen-Zweitligisten TSV Kirchrode sowie der zukünftigen Spielgemeinschaft TTSG Hannover/Tündern bei den Herren. Und, um dem selbst auferlegten Anspruch, dieses Ziel überwiegend mit niedersächsischen Talenten zu realisieren, gerecht zu werden, vermeldet der TSV Kirchrode die ersten Neuverpflichtungen: Svenja Obst und Christina Lienstromberg, beide 15 Jahre jung, verstärken den Klub für die Saison 2003/2004. Beide übernehmen die Plätze von Bettina Nebe (17) und Bethan Daunton (22), die den TSV Kirchrode nach dieser Saison verlassen.

Mit Svenja Obst kehrt eine Kirchröderin zurück, die in den vergangenen zwei Jahren beim Regionalisten TSV Steinbergen zu den stärksten Akteuren zählte. Christina Lienstromberg ist in der Regionalligatruppe des TuS Glane II zu

Hause, hat aber bereits Zweitliga-luft geschnuppert. „Beide Verpflichtungen sind für uns die Umsetzung unseres mittelfristigen Zieles, mit jungen niedersächsischen Talenten in der Bundesliga zu spielen“, sagt Uwe Rehbein. Zurück an Bord ist auch Alexander Voß. Er wird künftig Cheftrainer des TSV Kirchrode sein. „In der vergangenen Saison fehlte mir auf Grund meiner beruflichen Verpflichtungen die Zeit, doch jetzt kann ich mich wieder um das Team kümmern“, sagt der Pädagoge. Dritter Mann im Bunde ist nach wie vor Hans Teille. Der Noch-Trainer bezeichnet sich selbst gerne als „Mädchen für alles“ beim TSV Kirchrode.

In drei Jahren, so lautet die kollektive Aussage von Rehbein, Voß und Teille, will der TSV Kirchrode in der Damen-Bundesliga spielen. Dass das nicht mit heimischen Talenten allein funktioniert, wissen alle drei. Aus diesem Grunde sind weitere nationale, aber auch internationale Spielerinnen im Visier des Trios. „Wir werden für die kommende Saison noch eine starke Chinesin verpflichten, gegebenenfalls auch noch eine gute Nummer zwei“, sagt Rehbein.

Ilka Uhrlandt (32) wird dem Team in jedem Fall erhalten blei-

ben. Sie soll die jungen Spielerinnen führen. Ob auch Ekaterina Buka (27) bleibt, steht noch nicht fest.

Die walisische Nationalspielerin Bethan Daunton hat Angebote aus Schweden und Frankreich vorliegen. Sie ist seit drei Jahren in Kirchrode und sucht nun die Herausforderung in einem anderen Team. Bettina Nebe will sich ganz auf ihr Abitur konzentrieren und sich für mindestens ein Jahr aus dem Leistungssport zurückziehen.

Jugend trainiert für Olympia

Bezirksentscheid am 25. Februar in Hannover-Misburg

Der seit langem zu beobachtende Trend, dass sich von Jahr zu Jahr immer weniger Schulen an dem Wettbewerb beteiligen, setzte sich auch diesmal weiter fort. Nur die Wettkampfklassen II (Jahrgänge 1986-1989) der Mädchen und Jungen konnten mit der Sollstärke von vier Mannschaften gefahren werden, in den übrigen Wettkampfklassen gingen jeweils nur noch drei Mannschaften, in der Wettkampfkategorie III (Jahrgänge 1988-1991) der Mädchen sogar nur noch zwei Teams an den Start. Folgende Schulen konnten ihren im Vorjahr gewonnenen Titel verteidigen: Marienschule Hildesheim (WK III - Mädchen), Georg-Büchner-Gymnasium Seelze (WK II - Jungen), Marienbergschule Nordstemmen (WK III - Jungen) und HROS Wagenfeld (WK IV - Jungen).

Die Ergebnisse im Einzelnen:

WK II - Mädchen: Hölty-Gymnasium Wunstorf - Gymnasium Josephinum Hildesheim 5:2, Georg-Büchner-Gymnasium Seelze - Gymnasium Stolzenau 2:5, Hölty-Gymnasium Wunstorf - Georg-Büchner-Gymnasium Seelze 5:0, Gymnasium Stolzenau - Gymnasium Josephinum Hildesheim 5:2, Hölty-Gymnasium Wunstorf - Gymnasium Stolzenau 5:3, Gymnasium Josephinum Hildesheim - Georg-Büchner-Gymnasium Seelze 5:3.

1. Hölty-Gymnasium Wunstorf	3:0	15:5
2. Gymnasium Stolzenau	2:1	13:9
3. Gymnasium Josephinum Hildesheim	1:2	9:13
4. Georg-Büchner-Gymnasium Seelze	0:3	5:15

WK III - Mädchen: Marienschule Hildesheim - Gymnasium Josephinum Hildesheim 5:0.

WK IV - Mädchen: OS Alfeld - OS Süd Wunstorf 5:2, KGS Leeste - OS Süd Wunstorf 5:2, OS Alfeld - KGS

Leeste 5:2	2:0	10:4
1. OS Alfeld	1:1	7:7
2. KGS Leeste	0:2	4:10
3. OS Süd Wunstorf		

WK II - Jungen: Michelsenschule Hildesheim - Gymnasium Josephinum Hildesheim 1:5, Gymnasium Stolzenau - Georg-Büchner-Gymnasium Seelze 0:5, Gymnasium Josephinum Hildesheim - Gymnasium Stolzenau 5:0, Georg-Büchner-Gymnasium Seelze - Michelsenschule Hildesheim 5:0, Gymnasium Josephinum Hildesheim - Georg-Büchner-Gymnasium Seelze 3:5, Michelsenschule Hildesheim - Gymnasium Stolzenau 0:5

1. Georg-Büchner-Gymnasium Seelze	3:0	15:3
2. Gymnasium Josephinum Hildesheim	2:1	13:6
3. Gymnasium Stolzenau	1:2	5:10
4. Michelsenschule Hildesheim	0:3	1:15

WK III - Jungen: Hannah Arendt Gymnasium Barsinghausen - HROS Wagenfeld 5:1, Marienbergschule Nordstemmen - HROS Wagenfeld 5:2, Hannah Arendt Gymnasium Barsinghausen - Marienbergschule Nordstemmen 1:5

1. Marienbergschule Nordstemmen	2:0	10:3
2. Hannah Arendt Gymn. Barsinghausen	1:1	6:6
3. HROS Wagenfeld	0:2	3:10

WK IV - Jungen: HROS Wagenfeld - Gymnasium Josephinum Hildesheim 5:3, OS Süd Wunstorf - Gymnasium Josephinum Hildesheim 0:5, HROS Wagenfeld - OS Süd Wunstorf 5:0

1. HROS Wagenfeld	2:0	10:3
2. Gymnasium Josephinum Hildesheim	1:1	8:5
3. OS Süd Wunstorf	0:2	0:10

Alle vorgenannten Turniersieger haben sich für den Landesentscheid qualifiziert, der am 13.03.03 in Uslar durchgeführt wird.

Hans-Jürgen Hain

Kreisverband Holzminden

Kreispokal Mädchen

Endrundenfeld ist komplett

Da für die Mädchen-Konkurrenz nur fünf Teams gemeldet hatten, kam es in der ersten Pokal-Runde nur zu einer Begegnung. Diese gewann der MTV Holzminden (SKL) gegen den TSV Kirchbrak II (SKL) mit 5:0. Neben dem MTV haben sich durch Freilos der TTC Braak (SKL), der TTV Varrigsen (MKL) und der TSV Kirchbrak (MKL) für die



Pressewart: Axel Emmert
Flutstraße 1
30974 Wennigsen
Tel. 05109 / 565300-01 p
Fax 05109 / 565303

Endrunde, die Ende April in Holz-
münden ausgetragen wird, qualifi-
ziert.

Der Sieg des MTV fiel zu hoch
aus, da zwei Spiele erst im Ent-
scheidungsatz mit nur zwei Punk-
ten Unterschied zu Gunsten des
Gastgebers entschieden wurden.
Laura Bruns vom TSV Kirchbrak II
war die Spielerin, die diese beiden
äußerst knappen Niederlagen hin-
nehmen musste. Erika Lifke und
Catharina Ahlbrecht waren für den
MTV je zweimal und Kathrin Engel-
hardt einmal erfolgreich.

Michael Podwonek

Kreispokal 2. Runde Jungen Beide Teams des TTV Bremke noch dabei

Termingerecht wurde die zweite
Runde des Kreispokal-Wettber-
wbs der Jungen abgeschlossen.
Immerhin drei klassentiefere
Mannschaften konnten sich in den
acht Begegnungen durchsetzen
und sich somit für das Viertelfinale
qualifizieren. Nachfolgend die
Spielpaarungen (in Klammern die
jeweilige Satzvorgabe).

TTV Linse I (JKL) - MTSV Eschers- hausen III (1. JKK) 1:5 (0:2)

Die jungen Spieler des MTSV III
hatten überraschenderweise ge-
gen den Kreisligisten wenig Pro-
bleme. Den Ehrenpunkt für den
Gastgeber holte Jean-Christopher
Schwenn gegen André Paul. Für
den MTSV III waren Patrick Meyer
und Alexander Thomas jeweils
zweimal siegreich. André Paul hol-
te den Siegpunkt im Spiel gegen
Sascha Maaß.

MTSV Eschershausen I (JBL) - TTC Braak I (2. JKK) 5:0 (0:4)

Trotz des hohen Satzvorsprungs
gelang den Gästen nur ein Satzge-
winn durch Sebastian Haack. Für
den MTSV punkteten Sören
Schway und Julian Heise jeweils
zweimal sowie einmal Bastian
Specht.

TTV Bremke I (SKL) - MTV Alten- dorf I (JKL) 5:2 (2:0)

Die Schüler des TTV nutzten den
Punktvorsprung entscheidend.
Nick Ahrens und Timo Geisler
punkteten jeweils zweimal für den
Gastgeber, den fünften Punkt holte
Hendrik Grave gegen Nils Weber.
Für die Gäste waren Sven Geran
und Patrick Hoffmann erfolgreich.

MTV Mainzholzen II (SKK) - TTV Bremke II (SKL) 4:5 (2:0)

Drei Punkte von Tobias Schütte
reichten dem MTV nicht zum
Weiterkommen, da ansonsten nur
noch Daniel Grocholl gegen Daniel
Schaper gewinnen konnte. Für
Bremke II holten Chris Söffker und
Lennart Diekmann jeweils zwei
Siege. Den entscheidenden fünft-
en Punkt holte Daniel Schaper mit
einem Fünf-Satz-Sieg gegen Stef-
fen Huchthausen.

TV 87 Stadtoldendorf II (SKL) - TSV Kirchbrak III (1. JKK) 1:5 (0:0)

Den Ehrenpunkt für den TV 87 holte
Sascha Michael gegen Ersatzspieler



Niklas Götze. Für TSV III waren Timo
Alber und Jan-Christoph Müller je-
weils zweimal erfolgreich. Den fünft-
en Punkt holte Niklas Götze in fünf
Sätzen gegen Daniel Adler.

TV 87 Stadtoldendorf I (1. JKK) - TSV Kirchbrak II (JKL) 5:3 (2:0)

Etwas überraschend konnte sich
die Kreisklassenmannschaft des TV
87 durchsetzen. Garant hierfür war
Philipp Kokot mit drei Erfolgen. Die
zwei weiteren Zähler holte Kevin
Helmig. Für die Gäste waren Sven
Roßdeutscher (zweimal) und Mar-
cel Weilandt erfolgreich.

TTC Braak II (SKK) - TG Lauenför- de I (JKL) 0:5 (3:0)

Trotz drei Punkten Vorsprung konn-
te für Braak II nur Julian
Becker einen Satz gewinnen. Für die
TG waren Sebastian Heidebrecht
und Sebastian Sorge jeweils zwei-
mal und Kris Hartmann siegreich.

MTV Holzminden I (JKL) - MTV Bevern I (1. JKK) 5:0 (0:2)

Lediglich einen Satz konnten die
Gäste gegen den Tabellenführer
der Kreisliga gewinnen. Adrian Lie-
big und Dominik Raul siegten je-
weils zweimal. Den fünften Punkt
holte Christoph Engelhardt.

Achtelfinale im Kreispokal der Herren komplett

Delligser SC II und TuSpo Grünenplan II überraschen

In den acht Begegnungen des
Kreispokal-Wettbewerbs der Her-
ren gab es zwei überraschende Er-
gebnisse zu verzeichnen. Für diese
beiden Überraschungen sorgten
der Delligser SC II und der TuSpo
Grünenplan II mit ihren Siegen
über die höher eingeschätzten Te-
ams aus der 1. Bezirksklasse. Nach-
folgend die Spielpaarungen (in
Klammern die jeweilige Satzvorga-
be).

MTV Bevern II (1. KK) - Delligser SC III (1. KK) 5:3 (0:0)

Im Duell der beiden Tabellenführer
der 1. Kreisklassen war Klaus-Peter
Pieper mit drei Siegen der Garant
für den Sieg des Gastgebers. Zu-
dem war Sebastian Pongs gegen
Marko Heuer erfolgreich und Wolf-
gang Lehmann holte den Sieg-
punkt gegen Gerhard Maiwald. Für
den DSC III waren Maiwald, Heuer
und Thorsten Schmidt erfolgreich.

MTV Altdorf IV (1. KK) - MTV Deensen I (1. BK) 1:5 (4:0)

Der Titelverteidiger bleibt weiter-
hin im Wettbewerb. Für Deensen
waren Siegbert Notbohm und Rei-
ner Lange jeweils zweimal erfolg-
reich. Für den fünften Punkt sorgte
Heiner Gruppe im Spiel gegen Ge-
org Finken. Den Ehrenpunkt der
Gastgeber holte Karl-Heinz Mense
gegen Gruppe.

MTV Holzminden I (KL) - MTV Al- tdorf III (KL) 5:1 (0:0)

Im Stadtderby behielt der Favorit
klar die Oberhand, Jens Heinrich
holte für die Gäste den einzigen
Punkt im Spiel gegen Matthias Wan-
nek. Für Holzminden waren André
Busche und Jochen Noll jeweils
zweimal siegreich, Wanek holte
den Siegpunkt im Spiel gegen Hel-
ge Limburg.

MTV Bevern I (1. BK) - TG Lauen- förde (1. KK) 5:3 (0:4)

Beide Mannschaften lieferten sich

einen echten Pokalfight, bei dem
der MTV das glücklichere Ende für
sich hatte. Bei ein bisschen mehr
Ballglück wäre der TG beinahe die
Sensation geglückt. Für die Gäste
war Hans-Joachim Scholz zweimal
siegreich und Patrick Kappmeyer
behielt gegen Peter Raul in einem
Marathon-Match mit 24:22 im
fünften Satz die Oberhand. Match-
winner für den MTV Bevern war
Maik Domeyer, der alle drei Spiele
gewinnen konnte. Hans-Joachim
Rolloff und Peter Raul steuerten mit
ihren sehr knappen Erfolgen über
Hermann Potthast die beiden feh-
lenden Punkte hinzu.

TV 87 Stadtoldendorf I (1. BK) - Delligser SC II (2. BK) 3:5 (0:2)

Der Gast nutzte die Vorgabe ent-
scheidend. Für den DSC II war Jo-
chen Kaulich mit drei Siegen der
Matchwinner. Die zwei weiteren
Zähler holten Thomas Mölln gegen
Jens Kokot und Lucian Kubas. Für
den TV 87 war Heiko Brecht zwei-
mal siegreich, Lucian Kubas ge-
wann einmal.

TV 87 Stadtoldendorf II (Auf) - TTC Lenne II (KL) 4:5 (3:0)

Bis zur 4:2-Führung des TV II sah es
nach einer Pokal-Überraschung
aus. Bis dahin punkteten für den
Gastgeber Swen Rabe und Jürgen
Vonderbank jeweils einmal sowie
Robert Schnier zweimal. Für die
Gäste war Maik Pechmann die er-
wartete Stütze (drei Siege), wobei
der Erfolg gegen Rabe sehr knapp
ausfiel. Im Schlussthroughang ge-
wann Henning Ilsemann auch nur
sehr knapp im 5. Satz gegen Rabe
und Michael Sievert holte den
Siegpunkt in drei Sätzen gegen
Vonderbank.

TTC Lenne I (1. BK) - TuSpo Grü- nenplan II (KL) 4:5 (0:3)

Trotz des Heimrechttausches reichte
es für den höherklassigen TTC
überraschend nicht zum Weiter-
kommen. Die Brüder Ralf und An-
dreas Schaper holten für den TTC
jeweils zwei Siege. Steffen Möhle
war auf Seiten des TuSpo der über-
ragende Spieler. Möhle gewann alle
drei Spiele und bezwang dabei
im wohl entscheidenden Spiel den
Lenner Spitzenspieler Ralf Schaper
knapp im 5. Satz. Die weiteren
Punkte holten Alexander Mast und
Rene Frömberg, wobei Frömberg
beim Siegpunkt einen 0:2-Satz-
rückstand noch in einen Fünf-Satz-
Sieg umwandeln konnte.

MTV Lüerdissen I (2. BK) - TTC Braak (2. KK) 5:0 (0:4)

Trotz der hohen Satzvorgabe konn-
ten die Gäste kein Spiel gewinnen,
lediglich Matthias Grobe kam ge-
gen Michael Groß in den Entschei-
dungssatz. Für den MTV punkteten
Michael Groß und Holger Battmer
jeweils zweimal. Heiko Küster sorg-
te für den fünften Punkt.

Filmveranstaltung mit dem Film

„Klein, schnell und außer Kontrolle“

Das **Kino im Sprengel** in Hannover, Schaufelder Straße 30, veran-
staltet am 5. April um 20.30 Uhr einen Abend rund um den klei-
nen Zelluloidball.

Gezeigt wird der Film „Klein, schnell und außer Kontrolle“ von
Jörg Adolph.

Einige Informationen zu dem Film finden Sie unter diesen Links:

Kino im Sprengel: Tel. 0511 – 70 38 14; Fax 0511 – 70 38 41;

info@kino-im-sprengel.de

www.kino-im-sprengel.de

3sat.de/film/woche/09656/

www.taz.de/pt/2002/09/19/a0251.nf/text

Bezirk Lüneburg

Senioren-Berzksmeister-schaften in Drage/Stove

Gut organisierte Veranstaltung

Ausrichter war der TSV SG Winsen/Schwinde. Vielen Dank an Heino Pfenningdorf, der diese Veranstaltung gut organisiert hat. Es war ein recht unterhaltsames Turnier mit sehr guten Spielen und spannenden Sätzen. So macht es mir persönlich auch Spaß, diese Veranstaltung auszuführen.

Ergebnisse:

Seniorinnen Ü 40: 1. Heike Wahlers, TSV Holtum/Geest; 2. Freia Runge, TSV Germ. Cadenberge; 3. Carmen Wienecke-Preuß, TSV SG Winsen/Schwinde

Seniorinnen Ü 50: 1. Ursula Krüger, TSV SG Winsen/Schwinde, 2. Hilke Steffens, TSV Germ. Cadenberge, 3. Elke Jarck, VfL Fredenbeck; 3. Marianne Köver, TSV Germ. Cadenberge

Seniorinnen Ü 60 und älter: 1. Helga Elfers, TSV Germ. Cadenberge, 2. Waltraut Gelbhaar, VfL Westercelle, 3. Dietlinde Handt, Blau Weiß Buchholz

Senioren Ü 40: 1. Andreas Süskow, TSV Wrestdedt; 2. Jürgen Borck, VfL Lüneburg; 3. Rüdiger Runge, TSV Lünestedt; 3. Detlef Köhler, ASV Ihlpol

Senioren Ü 50: 1. Jörg Pinske, TV Meckelfeld; 2. Volkmar Runge, TSV

Lünestedt; 3. Peter Fuchs, PSV Uelzen; 3. Andreas Thaysen, TV Meckelfeld

Senioren Ü 60: 1. Harmut Harms, TV Obermarschacht; 2. Jens Port; 3. Horst Biermann, TTSG Verden; 3. Erich Schmid, TSV SG Winsen/Schwinde

Senioren Ü 70 und älter: 1. Hartmut Stick, 2. Egon Steffens, TSV Steinau; 3. Kurt Wallawitsch, ASV Ihlpol

Gemischtes Doppel Ü 40: 1. Freia Runge/Rüdiger Runge; 2. Carmen Wienecke-Preuß/Andreas Süskow; 3. Anke Wunderlich/Detlef Köhler; 3. Reiko Mordhorst/Gerhard Lage-mann

Gemischtes Doppel Ü 50: 1. Anegret Fuchs/Peter Fuchs; 2. Gerlinde Runge/Volkmar Runge; 3. Hilke Steffens/Jörg Pinske; 3. Ursula Krüger /Manfred Stemmann

Seniorinnen-Doppel I - IV: 1. Freia Runge/Reiko Mordhorst; 2. Gerlinde Runge/Elke Jarck; 3. Carmen Wienecke-Preuß/Heike Wahlers; 3. Hilke Steffens/Marianne Köver

Senioren-Doppel I: 1. Hans Jürgen Venhoeven/Heinz Sanders; 2. Rüdiger Runge/Andreas Süskow; 3. Bernd Falck/Jürgen Borck; 3. Gerhard Jahnke/Frank Jäschke

Senioren-Doppel II: 1. Volkmar Runge/Walter Androssow; 2. Jörg Pinske/Andreas Thaysen; 3. Klaus Kempers/Manfred Stemmann; 4. Erich Schmid/Wolfgang Jahn

Senioren-Doppel III - IV: 1. Hart-

mut Harms/Jens Port; 2. Udo Kroll/Gottfried Scholz; 3. Christopf Schomerus/Horst Biermann; 4. Dietrich Daniel/Kurt Wallawitsch
Ingrid Brunsen

34 Mannschaften bei "Jugend trainiert für Olympia"

Prominenter Besuch beim Bezirksentscheid in Schneverdingen

Außer dem Landrat des Kreises Soltau/Fallingbostal erschien im Rahmen der Initiative „Niedersachsen - Spiele für Hamburg“ der Vielseitigkeitsreiter Andreas Dibowski, der nicht nur die Siegerehrung übernahm, sondern auch Caps mit dem Logo der hanseatischen Bewerbung 2012 verteilte.

Unter der bewährten Leitung von Uwe Wehmeyer/KGS Schneverdingen waren 20 Schulmannschaften erschienen, um die begehrten Plätze beim Landesentscheid zu erreichen. Leider haben nur noch 32 Mannschaften in drei Wettkampfgruppen im Regierungsbezirk Lüneburg gemeldet. Bei den Mädchen im Wettkampf II und III waren die Gruppen noch nicht einmal vollständig!

Bereits zum vierten Mal qualifizierten sich in der WK II die Jungen der Findorff-Realschule Bremerförde für den Landesentscheid in Uslar, die auch schon dreimal in Folge das Land beim Bundesfinale vertreten haben. 2002 belegten sie einen hervorragenden 8. Platz.

Bei den Mädchen der gleichen Altersstufe war das Sextett vom Amandus Abendroth Gymnasium Cuxhaven siegreich. Das Gymnasium Otterndorf triumphierte bei den Mädchen und Jungen im Wettkampf III. Die letzte Entscheidung gab es in der WK IV, am Landesentscheid nehmen die Mädchen der Altenbrucher Schule Cuxhaven und die Jungen von der HRS/OS Langen teil.

WK II Jungen: 1. Findorff-Real-schule Bremerförde, 2. Gymnasium Waldschule Hagen, 3. Real-schule Oedeme, 4. KGS Schnverdingen.

WK II Mädchen: 1. Amandus Abendroth Gymnasium Cuxhaven, 2. KGS Bad Bevensen.

WK III Jungen: 1. Gymnasium Otterndorf, 2. Schule im Auetal Aherstedt, 3. KGS Schneverdingen.

WK III Mädchen: 1. Gymnasium Otterndorf, 2. Schule im Auetal Aherstedt.

WK IV Jungen: 1. HRS/OS Langen, 2. HRS/OS Lilienthal, 3. OS I Soltau, 4. OS Sternschule Uelzen.

WK IV Mädchen: 1. Altenbrucher Schule Cuxhaven, 2. HRS/OS Lilienthal, 3. OS I Soltau, 4. OS Tostedt.
Jörg Berge



Prominenter Besuch beim Bezirksentscheid in Schneverdingen.

Foto: Thomas Riese



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35

e-mail: Familie.Berge@t-online.de

Impressum



Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Maschstr. 18, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, FAX 05 11 / 98194-44 e-mail vgst@ttvn.de

Gesamtherstellung:

Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 e-mail Fotosatz@ndz-de

Vertriebsleitung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., (F. Wolters/H. Löwer), Maschstr. 18, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Pressewesen/Redaktion ttm:

Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax: 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 eMail: scharf@ttvn.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:

Bezirk Braunschweig:

Horst Wallmoden (komm.) Schulberg 16, 38384 Gevensleben Tel. 05354/718, Fax 05354/1541 eMail: wallmoden@ttvn.de

Bezirk Hannover:

Axel Emmert, Flutstr. 1, 30974 Wennigsen, Tel. 0 51 09 / 56 53 00-01 p, 0 50 32 / 50 61 d, Fax 0 51 09 / 56 53 03

Bezirk Lüneburg:

Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 51 61 / 18 35, e-mail: Familie.Berge@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:

Gerd Backenköhler, Klein Henstedt 8, 27243 Harpstedt, Tel. 04224 / 95085, Fax 04224 / 95086 e-mail: BezirkspresseTT@aol.com

Weitere freie Mitarbeiter:

Hans-Albert Meyer, Neuer Weg 92 B, 38302 Wolfenbüttel, Tel./Fax 0 53 31 / 7 37 38
Barbara Völkerding
Wochenende: Birkenallee 6, 49439 Mühlen, Tel. 0 54 92 / 493, Fax 0 54 92 / 29 17

Anzeigenleitung: J.C. Erhardt

(Tanja Mund), Bahnhofstraße 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-43

Anzeigenpreisliste:

Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:

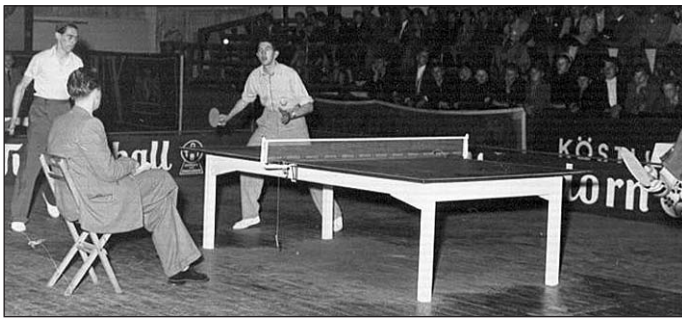
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:

Für freie Bezieher jährl. EURO 26,59 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 61,36. Abon-nementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt ein-gesandte Fotos und Manuskripte wird kei-ne Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfasser-ers gezeichnet sind, stellen nicht unbeding-t die Meinung der Redaktion dar.

Bezirk Weser-Ems



Vor 50 Jahren Tischtennis-Duell zwischen Niedersachsen und Westfalen im Leeraner „Bullenring“

Die Schläger bastelten sie selber, bei Tischen waren sie nicht wählerisch. Aber nach geeigneten Räumen hielten Tischtennisportler auch nach dem Zweiten Weltkrieg vergeblich Ausschau. Oft spielten sie in Tanzsälen, manchmal in Schulen. Und 1953 wählten sie den „Bullenring“ der Leeraner Stammviehzüchter. Denn für ein Großereignis war eine stattliche Arena notwendig. „Wir durften den Ländervergleich zwischen Niedersachsen und Westfalen ausrichten“, erinnert sich Jan Luiken Oltmann, einer der Ehrenvorsitzenden des Bezirksverbandes Weser-Ems, an das Duell in der Viehhalle.

Oltmann war damals Kreisvorsitzender und Spieler von Germania Leer. Mit seinen Vereinskameraden Dirk Wessels, Günther Marinesse und Walter Piwowarski hatte er mehrfach beim international geschätzten Bäderturnier auf Borkum in der Turnierleitung mitgewirkt. „Deshalb haben wir den Zuschlag für den Länderkampf bekommen“, erinnert sich Oltmann.

Ihre Erfahrung stellten die Leerer schon bei der Hallenwahl unter Beweis. „Erst haben die Bauern dumm geguckt“, lacht Oltmann. „Aber dann haben sie uns die Einwilligung gegeben.“

Von der Zusage bis zum ersten Ballwechsel vergingen viele Tage voller Schwerarbeit. „Die Halle war im ursprünglichen Zustand kuhgerecht, aber keinesfalls sport-

geeignet.“ So schoben die Tischtennispieler Mistkarre um Mistkarre mit Sägemehl und Kuhfladen aus dem „Bullenring“. „Am Ende war die Halle sauber wie nie zuvor“, sagt Oltmann. Die Sportler verlegten sogar noch einen Holzboden, um den Spitzenspielern ideale Voraussetzungen zu bieten.

Die Akteure dankten es mit optimalen Darbietungen. Vor allem das Westfalen-Team um Nationalspieler Ilberg (VfL Bochum) bot hochklassigen Sport und fertigte Niedersachsen vor 200 Zuschauern 9:0 ab. Weil die Arena gerade so schön hergerichtet war, wurden am nächsten Tag gleich die Leeraner Stadtmeisterschaften ausgespielt, ehe die Tischtennisportler die Halle wieder den Rindviechern überließen.

Beide Veranstaltungen waren bestens organisiert. Jan Luiken Oltmann und seine Freunde hatten all ihre Erfahrungen vom Borkumer Bäderturnier erfolgreich eingebracht. Auf der Insel hatten sie eine Menge gelernt. Denn dort standen ab 1950 internationale Spitzenspieler an der Platte und es saßen spätere Weltmeister auf den Stühlen. Denn die 54er-Fußball-Weltmeister von Bern schauten zu, vor allem Horst Eckel, Werner Liebrich und Werner Kohlmeier.

Oltmann leistete nicht nur auf Borkum wertvolle Arbeit, er prägte auch den Tischtennisport im Kreisverband Leer. 1940 hatte er beim VfB Oldenburg die ersten Bälle gespielt. Als er nach dem Krieg in seine Heimatstadt zurückkehrte, gehörte er zunächst bei Frisia Loga und dann bei Germania Leer zu den Wegbereitern des Tischtennisports.

Georg Lilienthal
(Ostfriesen-Zeitung)



Pressewart:
Gerd Backenköhler
Klein Henstedt 8, 27243 Harpstedt
Tel. 04224 - 95085, Fax: 04224 - 95086
e-mail: BezirkspresseTT@aol.com



Steckbrief des Ehrenvorsitzenden Jan Luiken Oltmann

Name: Oltmann
Vorname: Jan Luiken
Geburtsdatum: 5. Juni 1925
Geburtsort: Leer-Loga

Beruf: Wirtschaftsberater
Verein: TTC Norden
Auto: Peugeot 607
Lieblingstier: Skipperke (belg. Hund)
Lieblingspflanze: Clematis
Lieblingsmusik: Oldies der 50er- und 60er-Jahre
Lieblingsurlaubsziel: Spiekeroog
Lieblingsfernsehsendung: Berlin Mitte
Lieblingsgetränk: Ostfriesentee
Lieblingsessen: Seezunge
Größter Erfolg im TT: Mannschaftsmeister Herren-Bezirksklasse 1961
Größte Pleite im TT: Verkauf TT-Halle des BSV Eintracht Leer
Drei freie Wünsche: Mehr Tischtennis im Fernsehen
Mehr Jugendliche beim TT-Sport

Gerd Backenköhler

Bezirkssymposium in Oldenburg für Viererteams

Mehr als 25 Tischtennis-Funktionäre, vor allem aus Vereinen, füllen Ende Februar den Sitzungsraum im Hotel „Heide“ in Oldenburg und harren der Dinge, die da beim Bezirkssymposium Weser-Ems mit dem TTVN-Referenten Udo Sialino kommen sollen. Am Ende kommt es zu einem Meinungsbildung über

die Einführung von Vierermannschaften im Herrenbereich: Mehr als 90 Prozent der Teilnehmer sprechen sich dafür aus - und hoffen, dass dieses schnellstmöglich umgesetzt wird.

„Keine bösen Überraschungen beim Verbuchen von Spenden, Sponsorengeldern und Einkünften aus Fördervereinen“ lautet das Thema des Referenten Ralf Kellner zu Beginn des Workshops. Leider ohne Folien, aber mit umso mehr Papier, hangeln sich Kellner und die Teil-



Martin Sklorz trägt engagiert sein Referat vor.

Foto: Gerd Backenköhler

nehmer/innen durch die nicht immer leichte Materie. Da wird gesprochen von Empfangsberechtigung, Haftungsrisiken, steuerliche Auswirkungen, Zuwendungsbestätigung und Vereinfachungen bei Spenden. „Etwas grundlegend Anderes ist Sponsoring“, bleut Kellner den Tischtennis-Leuten ein: „Spenden sind ohne Gegenleistung, Sponsoringgelder mit Gegenleistung.“

Norbert Weyers vom Westdeutschen Tischtennis-Verband soll ein Referat zum Thema „Konzeptentwicklung für Tischtennisvereine - der planbare Weg zum Erfolg?“ halten. Er referiert nicht, sondern fordert die Anwesenden erst einmal auf, für ihre eigene Abteilung eine Ist-Analyse vorzunehmen. Mitgliederstruktur, Mitarbeiterstruktur, Angebotsstruktur, Sportstätten, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen, Jugend und die Verwaltung heißen die Themenbausteine, die es zu durchleuchten gibt. Da kommt bei dem einen oder anderen Anwesenden ein Aha-Erlebnis auf. Erst wenn diese Ist-Analyse abgeschlossen sei, könne sich eine Abteilung Gedanken um die Maßnahmen machen, so Weyers. Unter Einschluss von Öffentlichkeitsarbeit sollten qualitativ hochwertige Angebote gemacht werden.

Zu den Urgesteinen im Tischtennis gehört Martin Sklorz von der Technischen Universität Braunschweig. Sklorz beschreibt den Vereinsvorsitzenden/Abteilungsleiter als Motivator und Animateur. Er stellt in seiner gewohnt engagierten Art Führungsleitsätze, zehn Todsünden im Führungsstil und Motivationsleitsätze vor. Die Vereinsvertreter fordert er zu engagierter Arbeitsweise auf.

Gerd Backenköhler

zirksfinanzen von 1988 bis 1996, er war in die Fußstapfen von Gernot Morchel getreten.

Rolf Hente wurde am 9. August 1941 geboren und zog als 17-Jähriger von Diepholz nach Osnabrück, um bei der Stadtparkasse eine Lehre als Sparkassenkaufmann zu absolvieren. Dort traf er auch auf den neun Jahre älteren Martin Gottschlich. Ein Vierteljahrhundert später erinnerte sich Hente an den



seit 1970 in Emden wohnenden Gottschlich und schlug vor, dass dieser doch 1996 sein Nachfolger werde könne. Gottschlich sagte zu.

Ende der 50er-Jahre schloss sich Hente dem Post SV Osnabrück an. Dort traf er auf den heutigen Bezirks-Ehrentvorsitzenden Josef Bückler. Bückler erinnert sich an viele gemeinsame Dinge. „Aus Rolf Hentes aktiver Tischtenniszeit war eine Berlinfahrt in den 60er-Jahren eines seiner aufregendsten Ereignisse. Auf einer Autofahrt zum befreundeten Post SV Berlin wurden wir in Helmstedt von den Grenzbeamten überprüft. In der Fahrtenliste war der Name Hente nicht deutlich geschrieben. Sollte einer nach Berlin geschmuggelt werden? Nach einem sehr langen Aufenthalt und schwierigen Verhandlungen durften wir mit Rolf weiterfahren. Diese Aufregung kam uns oft wieder in Erinnerung.“

Gerd Backenköhler

schläge erwartet Gerd Backenköhler.

Bezirksfinale in Hude

Das Bezirksfinale Weser-Ems der Deutschen Pokalmeisterschaften richtet in diesem Jahr der TV Hude im Landkreis Oldenburg aus - und zwar am 26. und 27. April in der Sporthalle am Schulzentrum Huder Bach.

Internetbeauftragter gesucht

Der Bezirksverband Weser-Ems ist nach wie vor auf der Suche nach einem neuen Internetbeauftragten für die Pflege der Webseiten. Interessierte wenden sich an Marco Bruns, Marco.Brunsgmx.de.

Tageszeitungen anmailen

Der Bezirksvorstand hat in das aktuelle Anschriftenverzeichnis auch eine Online-Adressenliste aller Tageszeitungen und Anzeigenblätter im Bereich des Bezirksverbandes Weser-Ems aufgenommen. Damit werden alle Medien jetzt unmittelbar nach Veranstaltungsende mit Ergebnissen versorgt.

Mini-Bezirksentscheid in Jever

Der MTV Jever richtet am Sonntag, 27. April, den Bezirksentscheid der mini-Meisterschaften aus. Die Vorrundenspiele beginnen um 10.30 Uhr in der Sporthalle am Mariengymnasium in Jever. Anmeldungen der Kreise nimmt Björn Lakeberg bis zum 20. April entgegen.

Achim Krämer war nicht dabei

Für einige Irritationen hat die Berichterstattung in der Februar-Ausgabe des ttm „Glaner Trainer einen Tag in der Schule“ gesorgt. Festgestellt wird, dass der auf dem Foto abgebildete Landestrainer Achim Krämer nicht Trainer des TuS Glane ist und nicht bei der Veranstaltung in Glane anwesend war!

Martin Gottschlich feierte 70.

Seinen 70. Geburtstag hat am 17.

Februar Martin Gottschlich gefeiert. Gottschlich ist seit 1996 Kassenwart im Bezirksverband Weser-Ems. Herzlichen Glückwunsch noch nachträglich!

Gerd Backenköhler

Aufgeschnappt: Typisch Glane

Nicht heimlich, aber still und leise, zumindest bescheiden, was große Töne betrifft. So stellt sich die Tischtennis-Abteilung des TuS Glane nicht erst an der Wende von 2002 zu 2003 dar. TuS Glane und Tischtennis - das war auch in Rekordverdächtigen elf Jahren Zugehörigkeit zur Bundesliga mit „Zugaben“ im europäischen ETTU-Cup bis zum Triumph mit dem Gewinn der Trophäe nicht anders als heute.

Geblienen ist Christiane Praedel, damals Leistungsträgerin als deutsche Einzelmeisterin und Nationalspielerin, heute Trainerin und Vorbild für Alle. Für die Jugend, weil sie mit viel Talent und noch mehr Energie den Weg vom Dreikäusehoch zur nationalen Größe gegangen ist, an der sich der Nachwuchs von heute gerne orientieren darf. Für die älteren Semester, weil hier eine gereifte Damen beweist, wie sehr Ausstrahlung auch heute noch gefragt ist.

Mit Holger Ludwig hat sie den idealen und gleichgesinnten Partner in der Verantwortung für das Team an ihrer Seite gefunden, um im fünften Jahr zweite Liga die Rückkehr in das Oberhaus ganz konkret anzupacken und zu realisieren. Mit jungen und ehrgeizigen Spielerinnen wie den Sympathieträgerinnen Pia Finnemann aus Dänemark und Karen Obdencamp aus Belgien sowie der Hannoveranerin Nina Tschimpke bildet „Eigengewächs“ Sabine Linnemeyer ein Quartett, das auf dem besten Weg Richtung erste Bundesliga marschiert... Und wenn dann eine Stammkraft ausfällt und mit Jessica Wirdemann ein 15-jähriges Talent aus eigenen Reihen einspringt und gewinnt, ist die Welt endgültig in Ordnung - ohne eigenwillige Stars, ohne Sprüche. Eben typisch Glane.

Aus „Neue Osnabrücker Zeitung“ vom 6. Januar 2003

Rolf Hente gestorben



Nach langer Krebserkrankung ist der ehemalige Kassenwart des Bezirksverbandes Weser-Ems, Rolf Hente aus Georgsmarienhütte, am 27. Februar im Alter von 61 Jahren gestorben. Hente hütete die Be-

Meldungen

Größtes Turnier der Niederlande

Der Tischtennisverein De Treffers '70 Klazienaveen hat zum größten Turnier der Niederlande eingeladen. Das internationale Slagter EDR-Zweiermannschaftsturnier an der deutsch-holländischen Grenze findet statt vom 29. bis 31. Januar und bietet neben Tischtennis auch Livemusik an den Abenden. Weitere Informationen im Internet unter www.edrtoernooi.com.

Ein Name wird gesucht

Nach wie vor ist der Bezirksvorstand auf der Suche nach einem Namen für die so genannten Tischtennis-Talentkindergärten, wie sie in Strackholt eingerichtet sind. Vor-

**Kreisverband
Emsland**

**Haselünne überrascht
im Kreispokal**

Der SV Haselünne gehörte im Emsland zu den Überraschungssiegern im Kreispokal. In der Leistungsklasse Herren C wurde Olympia Laxten im Finale hauchdünn mit 5:4 besiegt.

Die weiteren Pokalsieger waren: VFL Emslage (Herren B), Eintracht Berßen (Herren D), SG Walchum (Herren E), BW Dörpen (Damen C), SV Hilkenbrook (Damen D/E),

BW Papenburg (Jungen), SV Esterwegen (Mädchen) und der SV Union Meppen, der als einziger Klub zwei Sieger stellte (Schülerinnen und Schüler). **Georg Bruns**



Am Erfolg des SV Haselünne waren (von links) Ingo Grüß, Andreas Lübken und Hans-Jürgen Markus beteiligt.

Foto: Georg Bruns

**Riesenbeteiligung bei
Minimeisterschaften**

Die Organisatoren der ersten Tischtennis-Minimeisterschaften in Heede waren überrascht von der großen Beteiligung. Fast 60 Starter tummelten sich in der Halle. Sieger der verschiedenen Altersklassen wurden in diesem mehrstündigen Wettbewerb Carmen Voss, Lukas Wegmann, Marco Runde und Sebastian Flint (alle erste Reihe). Im Hintergrund der Spartenleiter Hermann-Josef Kässens und seine Helfer, die das vorhandene Potenzial nutzen wollen. Unterstützt wurde das Turnier von der Volksbank und der Grundschule Heede.

Text u. Foto: **Georg Bruns**



**Kreisverband
Friesland**

**MTV Jever
dominiert Jugend-
Pokalspiele**

Während der MTV Jever im Erwachsenenbereich ebenso drei Titel wie auch der Vareler TB bei den Kreispokalspielen gewann, war die Übermacht der Marienstädter im Jugendbereich fast schon erdrückend: Sämtliche vier zu vergebenden Titel holte sich der MTV!

Für den TuS Sande reichte es in diesem Jahr nur zu einem Titel (Damen A), während sich mit dem TuS Glarum in der Herren-D-Klasse ein so genannter kleiner Verein einen Pokal sicherte.

Herren A:
MTV Jever I - TuS Sande I 5:0

Kontantin Dimitrou (2), Rostislaw Jadko (2), Patric Frers (1)

Herren B:
MTV Jever III - TuS Sande II 5:2
Nils Janssen (2), Tobias Masemann (2), Matthias Rudolph (1)

Herren C:
MTV Jever V - Vareler TB I 0:5
Ulrich Wendt (2), Axel Schulz (1), Robert Schulz (2)

Herren D:
TuS Glarum I - TuS Sillenstede I 5:4
Norbert Netzelmann (3), André Sjuts (1), Michael Hielscher (1)

Herren E:
SV Büppel - Vareler TB III 3:5
Ralf Böcker (2), Matthias Holz (3)

Damen A:
TuS Sande II - TuS Sande I 1:5
Andrea Krieger (2), Christina Wegner (2), Stefanie Gichtbrock (1)

Damen B:

Vareler TB I - MTV Jever I 1:5
Gudrun Meentzen-Gundlach (2), Tanja Poppen (2), Sonja Walter (1)

Damen C:
TuS Zetel I - Vareler TB II 1:5
Arnica Sanders (1), Marion Philipp (2), Hedwig Hinrichs (2)

Mädchen:
TuS Sande - MTV Jever 0:5
Marion Hinrichs (2), Kristina Evers (2), Hanna Ricklefs (1)

Jungen:
Vareler TB - MTV Jever 1:5
Henning Gerken (2), Janek Berger (2), Malte Keck (1)

Schülerinnen:
MTV Jever - TuS Dangastermoor 5:2
Kathrin Starzynski (3), Sina Warn-ecken (2)

Schüler:
MTV Jever I - MTV Jever II 3:5
Christoph Sperling (2), Pascal Flin-kenbusch (2), Robin Kreisverband

**Kreisverband
Oldenburg-Land**

**In den 50er-Jahren
spielten die Vereine
hier und da**

Die Geschichte des Tischtennis-sports im Landkreis Oldenburg weicht von denen anderer Kreisverbände ab, denn ein eigenständiger Zusammenschluss entstand erst sehr spät. Natürlich wurde auch im Oldenburger Land gleich nach Kriegsende in Sälen oder auf Dielen Tischtennis gespielt, doch die Vereine suchten sich ihre Heimat selbst. In den 50er-Jahren gehörten einige Vereine dem Stadtverband Delmenhorst an, während andere zu Punktspielen nach Bremen reisten und Klubs wie Ahlhorn und Wildeshausen mit den Süddoldeburger Vereinen aus den Kreisen Vechta und Cloppenburg Klassen bildeten.

So nach und nach kamen die Vereine in die Kreise zurück, doch auch in den 70er-Jahren war das Feld noch aufgesplittet. Erst die Gebietsreform vor 25 Jahren sorgte dafür, dass alle Klubs unter einem Dach spielten. Mit SC Dünsen, Harpstedter TB, TSV Ippener, SC Colnrade und TTV Klein Henstedt kamen Vereine hinzu, die zuvor dem Altkreis Grafschaft Hoya angehört hatten. Hinzu gesellte sich der Wardenburger TV aus dem Stadtverband Oldenburg. Eine Ausnahme ließ der Kreis zu: Der Hundsmühler TV gehört weiter dem Stadtverband Oldenburg an - seine Sportstätten liegen jenseits der Kreisgrenzen.

Der Aufwärtstrend wurde in den 60er-Jahren durch den vermehrten Bau von Sportanlagen eingeleitet. Zuvor war in Sälen von Gaststätten oder auf Dielen gespielt worden. In beengten Räumen verbrannte sich schon einmal ein Abwehrspieler die Kehrseite an einem dort stehenden Kohleofen. Überall gab es auch diese Öfen nicht und so wurde aus der benachbarten Kneipe ein „Warmmacher“ geholt.

Als der TSV Ganderkesee mit seiner Herrenmannschaft 1956 in Bremen spielte, erfolgte die Anreise mit dem Zug. Dem Vorstand wurde für die Fahrt zum Punktspiel bei VfL 07 Bremen für die Sechsermannschaft pro Person 1,90 Mark für die Bahnfahrt und 30 Pfennig für die Straßenbahnfahrt in Rechnung gestellt. Ganderkesee gehörte zu den ersten Tischtennis-Hochburgen im Landkreis. Pionierdienste leisteten aber auch Hoykenkamp, Dötlingen, Wildeshausen oder Ahlhorn. Etliche Klubs sind mittlerweile in der Versen-

kung verschwunden, aber es haben sich neue Hochburgen wie beispielsweise TV Hude oder TSG Hatten-Sandkrug entwickelt.

Besser als heute war damals die Beteiligung an den Kreisveranstaltungen - zumindest was den Erwachsenenbereich angeht. So nahmen 1967 114 Aktive an den Kreismeisterschaften teil. Von 13 eingeladenen Vereinen konnte der damalige Kreisfachwart Wilhelm Meinecke neun begrüßen, denn nur Dötlingen, Falkenburg, Benthalten und Moslesfehn fehlten.

★ *spiel mal wieder Tischtennis*

Diese vier Vereine nehmen heute nicht mehr am Punktspielbetrieb teil. In den Siegerlisten von vor 25 Jahren tauchen weitere Klubs auf, die heute keinen Tischtennissport mehr betreiben: Der TSV Immerbüstel und der SC Sandkrug.

In der A-Klasse dominierten damals mit Klaus Helms, Berthold Diers, Heino Witte und Peter Achenbach vier Hoykenkamper. Der heutige Kreisvorsitzende Manfred Nolte freute sich über die Vize-meisterschaft in der C-Klasse. Neben Nolte haben Männer wie Wilhelm Meinecke, Jürgen Strodthoff und viele andere die Arbeit im Kreisverband geprägt. Meinecke leistete Pionierarbeit und fungierte Mitte der 60er-Jahre vorstandsmäßig als Alleinunterhalter. 1967 kam Manfred Nolte als Jugendwart hinzu. Jürgen Strodthoff stand seit Anfang der 80er-Jahre an der Spitze, es folgte Manfred Nolte.

**Manfred Nolte/
Gerd Backenköhler**

**Kreisverband
Osnabrück-Land**

Minis lieben in Wellingholzhausen weiße Bälle fliegen

Tradition haben beim TV Wellingholzhausen die Mini-Meisterschaften. Für einen Vormittag verwandelte sich die Beutlinghalle im Meller Stadtteil wieder in ein Meer fröhlicher Kinderstimmen und wirbelnder Zelluloidbälle. Mit viel Eifer übten 53 Anfänger an zwölf Tischtennistischen erste Schläge und



53 Teilnehmer bei den Mini-Meisterschaften des TV Wellingholzhausen brachten richtig „Stimmung“ in die Beutlinghalle.

Fotos: Julia Schlöpker



neue Techniken. Alljährlich kann sich der TV Wellingholzhausen bei der Planung auf die gute Kooperation mit der Grund- und Orientierungsstufe verlassen. Volle Unterstützung erhielten die Organisatoren auch von der örtlichen Volks-

und Raffeisenbank.

Nun waren die Poolbetreuer gefragt. Alle Hände voll zu tun hatte das 14-köpfige Helferteam um Stefan Falke, die in drei Altersgruppen aufgeteilten Minis im Zaum zu halten. Regelmäßig versuchten sie ei-

nen Blick in den Regieraum zu erhaschen. Hier warteten wertvolle Sachpreise und Urkunden auf die jeweils drei besten Kids. Die Sieger bekamen zusätzlich einen Pokal.

Julia Schlöpker

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



22./23. März 2003

Nationale Deutsche Einzelmeisterschaft Schüler im WTTV

29. März- 6. April 2003

Europameisterschaft Damen/Herren in Courmayeur (Italien)

30. März 2003

Letzter Termin für Kreisentscheide „mini-Meisterschaften“

7. - 23. April 2003

Osterferien in Niedersachsen

12./13. April 2003

Letztes Punktspielwochenende TTVN/NTTV Deutschland-Pokal Schüler in Quickborn (TTVSH)

Deutschland-Pokal Schülerinnen in Kellinghusen (TTVSH)

Deutschland-Pokal Jugend im Südverband

26./27. April 2003

Bezirksfinals Deutsche Pokalmeisterschaften Damen/Herren

Nationale Deutsche Einzelmeisterschaft Jugend im NTTV

27. April 2003

Bezirksmannschaftsmeisterschaften Schüler Letzter Termin für Bezirksentscheide

„mini-Meisterschaften“

1. - 4. Mai 2003

Nationale Deutsche Einzelmeisterschaften Senioren in Erfurt

3./4. Mai 2003

Landesmannschaftsmeisterschaft Schüler/innen in Bilshausen

Landesfinale Deutsche Pokalmeisterschaften Damen/Herren

10./11. Mai 2003

Relegationsspiele zu allen Staffeln

17./18. Mai 2003

DTTB-Junioren Grand Prix (Finale) im NTTV

18. Mai 2003

Landesentscheid mini-Meisterschaften

19. - 25. Mai 2003

Weltmeisterschaft Individual-Wettbewerbe Damen/Herren in Paris

24./25. Mai 2003

TTVN-Grand Prix in Rinteln

29. Mai - 1. Juni 2003

Deutsche Pokalmeisterschaften für untere Klassen im SW-Verband

31. Mai/1. Juni 2003

NTTV-Mannschaftsmeisterschaften Jugend im

TTVSH

NTTV-Mannschaftsmeisterschaften Schüler/innen im TTTVMV

Bundesentscheid mini-Meisterschaften in Ascheberg (WTTV)

5. - 8. Juni 2003

Weltmeisterschaft der Vereine (Damen/Herren)

13. - 15. Juni 2003

Teilnahme an 19. Internat. Jugendmeisterschaften von Luxemburg

14./15. Juni 2003

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Senioren in Worms

21./22. Juni 2003

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Schüler im Südverband

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Jugend im WTTV

23. - 29. Juni 2003

Senioren-Europameisterschaft in Courmayeur (Italien)

10. Juli-20. August 2003

Sommerferien in Niedersachsen

11. - 20. Juli 2003

Jugend-Europameisterschaft in Novi Sad (Jugoslawien)

Turnierspiegel für Niedersachsen

22. / 23. März 2003

38. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil II)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler-Einzel, Doppel offen für NTTV und WTTV (Gen.-Nr. 03/03-01)
Anfragen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden (Tel. 04234/770 # Mail to meldung@sc-weser-barme.de)

5./6. April 2003

46. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil I)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler-Einzel, Doppel, Mixed offen für DTTB (Gen.-Nr. 03/04-01)
Anfragen an Burkhard Koch, Am Rischen 43 in 37083 Göttingen (Tel./Fax 0551/792634)

11. - 13. April 2003

9. Badenstedter Einzelturnier des Badenstedter SC

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren, Junioren-Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 03/04-03)
Anfragen an Reinhard Otto, Amselgasse 7 in 30455 Hannover (Tel. 0511/496756 # Fax 0511/491145 # Mail to Reinhard_Otto@gmx.de)

12./13. April 2003

46. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil II)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler-Einzel, Doppel, Mixed offen für DTTB (Gen.-Nr. 03/04-01)
Anfragen an Burkhard Koch, Am Rischen 43 in 37083 Göttingen (Tel./Fax 0551/792634)

12./13. April 2003

19. TT - Jugendturnier des STV Barßel

für Jugend, Schüler-Einzel offen für NTTV (Gen.-Nr. 03/04-05)
Anfragen an Hermann Röttgers, Fröbelstr. 14 in 26676 Barßel (Tel. 04499/1681 # Mail to hermann.roettgers@web.de)

19./20. April 2003

29. Internationales Osterturnier des ESV Lingen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler-Einzel, Doppel offen für ITTF (Gen.-Nr. 03/04-06)
Anfragen an Manfred Lambers, Friederikenstr. 10 in 49809 Lingen (Tel. 0591/9151522 # Fax 0591/831270 # Mail to TT-ESVLingen@gmx.de)

24. - 27. April 2003

17. Frühjahrs - TT - Turnier des TTC Viktoria Thönse

für Damen, Herren, Jugend, Schüler-Einzel offen für TTVN (Gen.-Nr. 03/04-02)
Anfragen an Lothar Heinrich, Entenfang 3 in 30938 Burgwedel (Tel. 05139/5221 # <http://www.ttcthoense.de>)

26./27. April 2003

35. Borsumer Kaspel - Turnier des TTS Borsum

für Damen, Herren, Jugend, Schüler-Einzel, Doppel, Zweiermannschaften offen für NTTV (Gen.-Nr. 03/04-04)
Anfragen an Riekus Bruns, Aseler Str. 21a in 31177 Harsum (Tel. ---)

3./4. Mai 2003

34. TT - Turnier im Nordseeheilbad Cuxhaven des SV BG Cuxhaven

für Damen, Herren, Jugend, Schüler-Einzel, Doppel offen für NTTV (Gen.-Nr. 03/05-02)
Anfragen an Erika Gröning, Brokesweg 15 in 27474 Cuxhaven (Tel. 04721/22167 # Fax 04721/201781 # Mail to groening.e@t-online.de)

3./4. Mai 2003 (Achtung: Neuer Termin !)

Dahlenburg-Cup des Dahlenburger SK

für Damen, Herren, Jugend, Schüler-Einzel, Doppel offen für NTTV (Gen.-Nr. 03/05-03)

Anfragen an Klaus Kruzinski, Christel-Rebbin-Str. 12 in 21337 Lüneburg (Tel. 04131/860350 # Fax 04131/84316 # Mail to Aleena.Klaus.Sabine@t-online.de)

16. - 18. Mai 2003

39. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil I)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren-Einzel offen für ITTF (Gen.-Nr. 03/05-04)
Anfragen an Thomas Schneider, Rombergstr. 21 in 20255 Hamburg (Tel. --- # Fax 040/40189994)

17. Mai 2003

Nordhorn Brettchen Open 2003 des SV Eintracht Nordhorn

für Herren, Jugend-Einzel, Doppel offen für ITTF (Gen.-Nr. 03/05-06)
Anfragen an Thorsten Boomhuis, Hoffstr. 13 in 48527 Nordhorn (Tel. 05921/6075)

24./25. Mai 2003

7. Söhlder Kreide-Cup für Zweiermannschaften des TSV Söhle

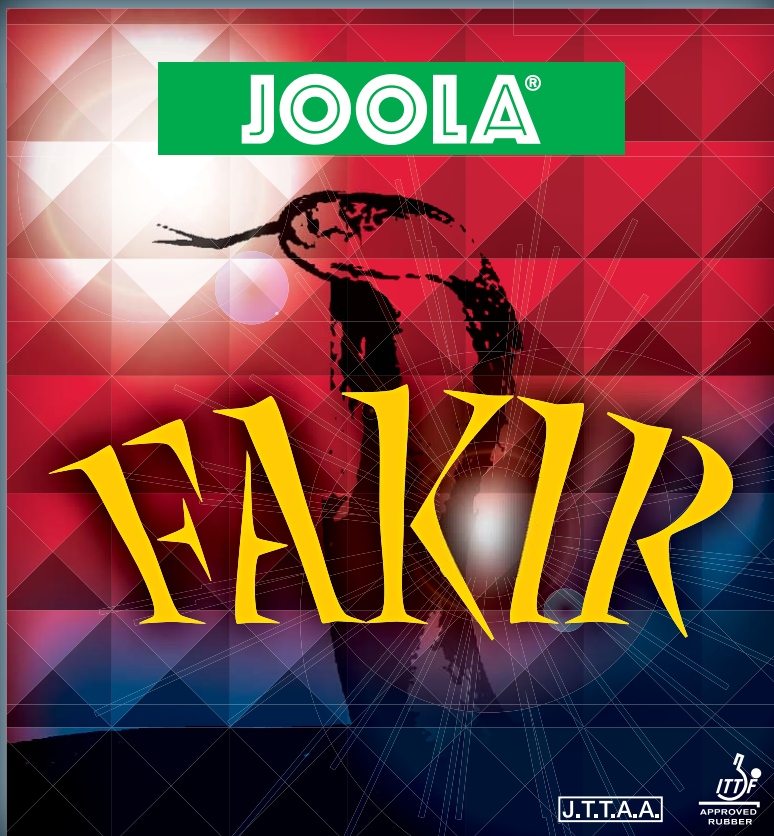
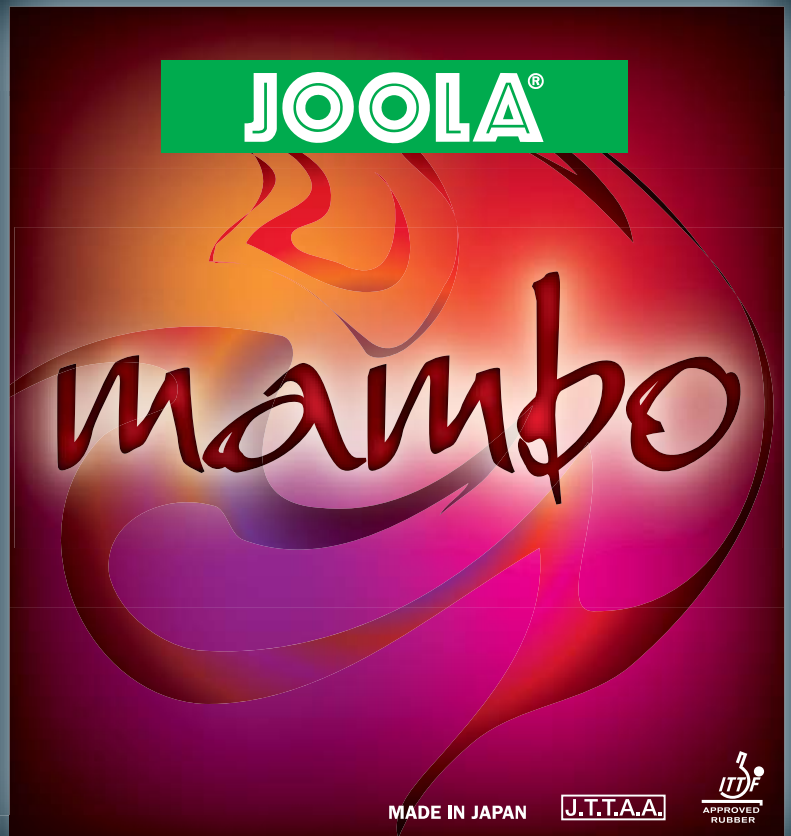
für Damen, Herren-Zweiermannschaften offen für TTVN (Gen.-Nr. 03/05-07)
Anfragen an Ralf Haarstrich, Zollstr. 15 in 31185 Söhle (Tel. 05129/8436)

Ralf Kellner

Einen heißen Tanz
kannst Du
Deinem Gegner
versprechen:

mambo
ab Juni 2003!

JOOLA MAMBO,
Noppen Innen,
1,5 - 1,8 - 2,1 - MAX



Keiner lässt
die Bälle schöner
flattern!

FAKIR
ab Juni 2003!

JOOLA FAKIR,
Lange Noppen,
1,0 - 0X

JOOLA®

CHAMPIONS
CHOICE